

32. FRIEDENSFEST^{ival}

Frieden statt Hass und Gewalt



Gedenkveranstaltung
für die Opfer des Nationalsozialismus
Donnerstag, 13. Juni, 18 Uhr, Am Poth
(gegenüber dem Bahnhof)

Kinderland
Samstag und Sonntag 16-19 Uhr
Zauberer, Hüpfburg, Schminken, ...

Coming Down / Don Kosaken / Jokers Kingdom / Schlicktown Crew / Le Mur / Kindermusical / Zhanna Rumko / Safe by Sound / Schwarz-rot Atemgold / Relate / Spy Kowlik / Lamina and Da'Frissons / Ukrainische Sänger- und Tanzgruppe / Pax^x / Ritmo Animando / 4 Zimmer Küche Bad / Ritmo Animando / Rakete Tschaikowski / Sofiia Semenova / Dein Ernst

14.-16. Juni 2024

UMSONST UND DRAUSSEN

ISERLOHN - PLATZ DER KULTUREN AN DER BAUERNKIRCHE

www.friedensfestival.de

Unsere Bitte an Dich:

Sei solidarisch und bring keine Getränke mit

Es ist unser erklärtes Ziel, jedem Menschen die Teilnahme am Friedensfestival zu ermöglichen. Deswegen verzichten wir auf Eintrittsgelder und deswegen versuchen wir auch, die Preise für Essen und Getränke so niedrig wie möglich zu halten. Das kann allerdings nur funktionieren, wenn du solidarisch bist und deine Getränke bei uns kaufst.

Der Erlös wird gespendet

Fremdbier gefährdet nicht nur die Veranstaltung an sich, sondern verringert auch den Erlös, den wir wie immer komplett in die Flüchtlingsarbeit und andere soziale Projekte spenden wollen.

Schnaps macht aggressiv

Die Erfahrung zeigt, dass hochprozentiger Alkohol viele Leute aggressiv macht. Und das passt nun so gar nicht zu einem Friedensfest und der Atmosphäre, die wir für alle Besucher schaffen möchten. Wer trotzdem mit Schnapsflaschen anrückt, muss damit rechnen, von uns vom Platz geschickt zu werden.

Zelte sind nicht zugelassen

Wer das ganze Wochenende dabei sein möchte und von außerhalb kommt, der sollte sich möglichst einen Übernachtungsplatz bei Freunden sichern. Auf dem Festgelände selbst ist das Zelten verboten. Wer kurzfristig einen Schlafplatz braucht, kann sich an uns wenden. Wir versuchen Schlafplätze zu vermitteln und im Bühnenbereich gibt es nachts Platz für einige wenige Leute. Das gilt natürlich nur für absolute Notfälle.

Hier sind unsere Getränkepreise:

Veltins 0,33 l	3,50
Veltins alkoholfrei 0,33 l	3,00
Paderborner 0,5 l	2,50
Pinkus Spezial 0,5 l	4,00
Veltins Radler 0,33 l	3,50
Sinalco Cola 0,33 l	2,50
Sinalco Orange 0,33 l	2,50
Fassbrause Holunder 0,33 l	3,00
Fassbrause Zitrone 0,33 l	3,00
Wasser 0,33 l	1,00

Anfahrt



Impressum

Redaktion: Jänny, Sven, Alwine
 Layout: David, Stephan
 Fotos: alex, Brigitte, Roland, Bands
 V.i.S.d.M.: Friedensfestival Iserlohn e.V.

Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, müssen nicht unbedingt der Meinung des FriedensPlenums entsprechen.

Fotos und Videoaufzeichnungen vom Fest!

Auf dem Iserlohner Friedensfestival werden Fotos und Videoaufnahmen gefertigt, die von uns in der Festzeitung, Facebook und auf der Homepage des Festivals verwendet werden.

Mit dem Betreten des Veranstaltungsgeländes muss jeder Besucher damit rechnen, dass von ihm gemachte Aufnahmen dafür verwendet werden. Natürlich werden wir Fotos von Euch von unserer Homepage entfernen, wenn Ihr damit nicht einverstanden seid. Eine kurze Mail an info@friedensfestival.de

Inhalt

Unsere Bitte an Dich	02
Editorial	04
Selbstdarstellung	05
Rückblick	06
Fotos	07
Ostermarsch 2024	08
Rede des Integrationsratsvorsitzenden	10
Fairer Handel	13
Zwei Jahre Krieg in der Ukraine	14
IPPNW	17
Fotos	19
Nachruf Karsten Renfort	20
Gedenkveranstaltung	21
Gewalt gegen Frauen	22
Interview Frauenhaus	23
Friedenschor	25
LineUp	26
Julian Assange	28
Foodsharing	29
Rede des Bürgermeisters	30
Cannabislegalisierung	32
Russlandsanktionen	34
Kinderland	36
Dank an die Bands	38
Nebenbühne	41
Bands	43

Anzeige

Autoverleih
LKW + PKW
Ludwig®

Iserlohn • ☎ 2 33 88

Frieden statt Hass und Gewalt

Editorial

Es herrscht vielerorts Krieg auf dieser Welt! Der nahezu träumerische Gedanke, dass es eigentlich auch anders gehen müsste, ist im Angesicht des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und dem Überfall der Hamas auf Israelis und der überharten Reaktion der israelischen Armee auch gegen die Zivilisten im Gaza-Streifen schwer aufrecht zu erhalten. Umso wichtiger ist es in diesen Zeiten, immer wieder Zeichen für Frieden und Menschlichkeit zu setzen. Zeichen für ein harmonisches Miteinander gegen rechte oder andere ausgrenzerische gesellschaftliche Tendenzen. Eben Zeichen für Frieden und gegen Hass und Gewalt! Daher soll „Frieden statt Hass und Gewalt!“ das Motto des diesjährigen 32. Friedensfestivals sein.

Hier auf dem Platz der Kulturen an der Bauernkirche können wir mit euch an drei Tagen zeigen, wie friedliches Miteinander gelebt wird. Hier kommen seit 3 Jahrzehnten verschiedenste Kulturen und Nationalitäten vorurteilsfrei und mit dem Ziel eine friedliche Party zu verbringen zueinander und aufeinander zu. Menschen jeden Alters verbringen hier ein friedliches und hoffentlich sonniges Wochenende. Immer wieder

ist das FriedensPlenum im letzten Jahr auf die Strasse gegangen, um auch dort eine Haltung des Friedens zu vertreten.

So etwa am 19.01. wo etwa 450 Iserlohnnerinnen und Iserlohnner deutlich Nein! zu Rassismus sagten. Oder am 24.02.2024 als sich der russische Angriffskrieg auf die Ukraine bereits zum zweiten Mal jährte. Hier war nicht nur ein Zeichen des Friedens in Form eines Herzens und Kuscheltieren zu sehen, sondern auch ein Erlebnisbericht von Swetlana Didyk zu hören, der die ersten Eindrücke der russischen Invasion schilderte.

In den letzten Jahren ist auch der traditionelle Ostermarsch von Hemer nach Iserlohn wieder aufgelebt, worüber wir uns als FriedensPlenum sehr freuen. Hier durfte der neu gegründete Friedenschor seine Premiere feiern. Eindrücke und Beiträge dieser Veranstaltungen finden Ihr in dieser Zeitung.

Ebenfalls sind über die Seiten un-

serer Festivalzeitung die Zeichnungen ukrainischer Kinder aus einem Malkurs abgebildet. So wie unten auf dieser Seite sind auch die folgenden Bilder selbsterklärend.

An alle Kinder, die unser Fest besuchen, ist im Kinderland gedacht. Hier erwarten euch Kreativangebote, eine Hüpfburg Seifenblasen und Wolfgang der Magier.

Am Samstag wird zum Festivalstart erstmalig ein Kindermusical auf der Hauptbühne aufgeführt.

Unser Musikprogramm wird euch dieses Jahr überraschen. Wir haben einige wunderschöne Perlen für euch herausgesucht. Genießt die Musik sowie das Zusammensein und gönnt euch zwischendurch leckere Spezialitäten aus verschiedenen Ländern an einen der zahlreichen Stände.

Wir wünschen euch eine wunderbare Zeit bei uns auf dem Platz der Kulturen und hoffen, dass ihr den Frieden auch nach dem Fest weiter in die Welt tragt.

FriedensPlenum Iserlohn



Bei uns gibt es keine Chefs - nur Mitstreiter

Du hast Lust, dich politisch zu engagieren, willst aber nicht einer Partei beitreten oder in anderen hierarchisch organisierten Gruppen das Fußvolk zu bilden? Dann schaue doch einfach mal beim Friedensplenum vorbei. Leute mit Ideen, die sich aktiv einbringen möchten, sind bei uns immer willkommen. Es ist dabei völlig egal, wie alt du bist, oder ob du dich schon einmal politisch engagiert hast - Hauptsache du kriegst den Hintern hoch. Es ist ein Ehrenamt.

So fing alles an

Als sich das Friedensplenum 1990 gründete, waren wir so viele, dass kein Raum im Jugendzentrum groß genug war. Trotzdem hat damals keiner von uns erwartet, dass diese bunt gemischte Gruppe aus Pazifisten, Grünen, Sozialdemokraten, Kommunisten, Sozialisten, Christen, Kurden, Anarchisten, und Parteilosen über so lange Zeit hinweg aktiv sein würde. Ursprünglich aus Protest gegen den ersten Golfkrieg gegründet, hat sich die Arbeit des Plenums längst auf viele andere Themenbereiche ausgeweitet.

Unsere Themen

Im Mittelpunkt steht dabei immer noch die Situation der hier lebenden Flüchtlinge. Dabei ist es uns wichtig, uns nicht nur für diese Menschen einzusetzen, sondern sie auch in ihren eigenen Projekten zu unterstützen.

So konnte es der Gemeinschaft der Hazara aus Afghanistan ermöglicht werden, ihre Kinder in Dari,

ihrer Heimatsprache zu unterrichten. Auch begleiten wir sie auf dem Weg dahin, dass der Völkermord an ihrer Ethnie als Genozid anerkannt wird. Darüber hinaus werden ihre Heiratsurkunden nicht anerkannt, was zur Folge hat, dass Steuerklassen falsch zugeteilt und ihnen weitere Steine in Deutschland in den Weg gelegt werden. Im letzten Jahr haben wir auch gemeinsam mit der Realschule am Hemberg und der Friederike-Fliedner-Schule die Patenschaft für 10 neu verlegte Stolpersteine übernommen und kümmern uns weiterhin gerne um deren Pflege. Zu dieser Verlegung gab es eine eindrucksvolle Abendveranstaltung mit James Schultz, der aus New York anreiste, um Überlieferungen und Erinnerungen an seine Großtante Martha Giebe mit uns zu teilen. Frau Giebe wurde schließlich nach Auschwitz deportiert und dort ermordet.

Konsensprinzip

Dabei kommt das FriedensPlenum ohne Hierarchie aus. Entscheidungen werden nach dem Konsensprinzip gefällt. Das heißt, jeder hat ein Vetorecht und kann damit (notfalls) auch alleine eine Mehrheitsentscheidung verhindern. Ausnahmen werden nur in Geschmacksfragen gemacht. Die Bands fürs Fest zum Beispiel werden mehrheitlich von den Leuten bestimmt, die bei der Bandauswahl anwesend sind. Und der Veranstalter hat zwar die Verantwortung, aber nicht das allei-

nige Sagen. Auch das Fest machen wir als Team von gleichberechtigten Menschen. Wenn ihr eine Frage oder ein Problem habt, sprecht uns einfach an.

Was sich vielleicht mühselig anhört, ist die Basis dafür, dass im Plenum seit über drei Jahrzehnten Menschen unterschiedlichen Glaubens und politischer Weltanschauung konstruktiv zusammenarbeiten.

Aktiv werden!

Die im Plenum praktizierte Basisdemokratie bedeutet jedoch nicht nur mehr Freiheit, sondern setzt vor allem Selbstdisziplin und Engagement voraus. Da es niemanden gibt, der aufgrund seiner Position mit irgendetwas beauftragt werden könnte, muss der Ideengeber bereit sein, selbst aktiv zu werden. Dies wiederum hat zur Folge, dass die Arbeit des Plenums immer so gut oder so schlecht ist, wie seine momentanen Mitarbeiter. In diesem Jahr arbeiten auf dem Fest knapp 180 Leute ohne Bezahlung an den Getränkeständen, im Kinderland, an der Bühne, beim Aufbau, Abbau, sowie auch lange im Vorfeld für die gute Sache. Etwa 12 von ihnen kommen mehr oder weniger regelmäßig zum Plenum. Das könnten ruhig mehr sein.

Wer Lust hat, das Fest mit zu gestalten und in der Politik mehr als nur Zuschauer sein will, ist eingeladen, bei uns mitzumachen. Das Friedensplenum trifft sich derzeit Dienstags um 19 Uhr auf dem Platz der Kulturen oder im angrenzenden Bürgerraum.

FriedensPlenum Iserlohn 2024

Rückblick 31. Friedensfestival 2023

Wenn ich mich an das Friedensfestival im vergangenen Jahr zurück erinnere, dann fällt mir als erstes das mörderisch heiße Wetter ein! Für die Helfer war das eine Herausforderung, aber dafür hat es wieder viele Besucher zu unserem Fest gelockt...

Es war mal wieder ein richtig rundes Fest geworden. Es regnete nicht, es gab ein großes Angebot an Ständen, internationalen Speisen und das Bier war kalt. Die Kinder konnten sich den ganzen Tag im Kinderland austoben, während die Eltern in Ruhe durch die Stände schnöseln konnten. Menschen aller Couleur tummelten sich auf dem Platz.

Das Musikprogramm war großartig!

Am Freitag hat vor allem *Re-late* das junge Publikum begeistert. Der Samstag hatte

wieder von allem zu bieten. An dieser Stelle meinen Dank an Achim und seine Mitstreiter von *Red Rooster* für das ‚Tribute to Lemmy‘! Und die größte Überraschung für mich war Anderes Holz am Sonntagabend. Der absolute Knaller! Mit der Waldstadtbrauerei haben wir auch einen neuen Partner im Boot. Das war mir ein persönliches Anliegen. Was haben die Iserlohner damals Krokodilstränen geweint als die Iserlohner Brauerei geschlossen wurde. Und jetzt haben wir schon seit sieben Jahren wieder eine neue Brauerei hier vor Ort und sie findet bis heute noch viel zu wenig Beachtung!

Sehr zu unserem Bedauern gab es letztes Jahr keine Festzeitung. Unser alter Layouter ist in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen und hat nicht mehr die Möglichkeiten uns wie früher zu helfen, aber bei der Erstellung dieser Festzeitung immer noch im Hintergrund mitarbeitete. Dafür haben wir mit David dieses Jahr einen erfahrenden Layouter gewinnen können, der uns hoffentlich noch lange erhalten bleibt.



Leider war dieses 31. Friedensfestival für unsere Mitstreiterin Trude das letzte gewesen. Mit ihrem Klamottenstand war sie seit vielen Jahren Bestandteil unseres Festes.

Sie wird uns sehr fehlen! Aber sie lässt alles Besucher und Freunde des Friedensfestivals herzlich grüßen.

Jetzt ist wieder ein Jahr rum und das 32. Friedensfestival steht

vor der Tür. Viel ist passiert seit dem. Neue Gesichter sind im Organisationsteam und wir haben in so einem Zeitraum noch nie so viele Demonstrationen und Kundgebungen organisiert bzw. besucht. Für Demokratie, gegen den unsäglichen und mörderischen Angriffskrieg Russlands und zur Erinnerung und zum Gedenken an die zahlreichen Opfer des deutschen Nationalsozialismus.

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichen Dank an alle Helfer und Besucher richten, die mit dazu bei-

getragen haben, dass das vergangene Fest wieder so großartig gelungen war! Viele Neuerungen erwarten uns dieses Jahr. Die Kinderkantorei wird sich mit einem Musical beteiligen. Und ukrainische und russische Künstler werden dabei sein. Auch eine zweite – kleinere – Bühne wird es diesmal geben.

Freuen wir uns nun auf die 32. Auflage des Iserlohner Friedensfestivals!

alex

Anzeige

Workshop Gesang & Gitarre

mit
Astrid Barth
und
Philipp Roemer



Do., 31.10.2024 bis So., 03.11.2024

Informationen und Anmeldung:
www.gesangundgitarre.de





Eindrücke vom Fest 2023

Gemeinsam für Frieden, Demokratie und Freiheit

Auf den folgenden Seiten befinden sich die Redebeiträge der Kundgebung nach dem Ostermarsch 30.03.2024 von Hemer nach Iserlohn. Die Kundgebung fand in Iserlohn auf dem alten Rathausplatz statt.

Redebeitrag des FriedensPlenums zum Ostermarsch am 30.03.2024 von Hemer nach Iserlohn:

In viel zu vielen Ländern werden Kriege geführt. Immer mehr Menschen verlieren ihr Leben, werden verletzt und traumatisiert. Wir vergessen nicht die Kriegshandlungen im Jemen, in Syrien, in Mali, in Armenien/Aserbaidschan, im Sudan und Südsudan, in Burkina Faso, im Kongo und in Myanmar.

Die größte Aufmerksamkeit in Politik und Medien bekommen aktuell der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und der Überfall auf Israelis durch die Hamas und die Reaktion der israelischen Regierung gegen die Hamas und die Zivilisten im Gaza-Streifen.

Durch den von der russischen Führung befohlenen Überfall 2022 wurde der seit 2014 begrenzte Krieg auf die ganze Ukraine ausgedehnt. An der Front wird

ein zermürbender Stellungskrieg weiter verschärft. Jeder Ort, auch im Westen der Ukraine, kann angegriffen werden. Deren zivile Infrastruktur wird gezielt zerstört, um die Bevölkerung von der Versorgung mit Energie, Wärme und Trinkwasser abzuschneiden.

In den von Russland besetzten Gebieten werden Zivilisten getötet, beraubt, unterdrückt und zwangsrussifiziert. Sogar Kinder werden geraubt und in Russland zwangs-



adoptiert. Um dem nicht mehr ausgeliefert zu sein, benötigt die Ukraine unsere Unterstützung.

Auch in Russland leiden viele Menschen daran dass sie keine Freiheit haben und das Land verlassen müssen, um nicht inhaftiert oder in den Krieg geschickt zu werden.

Sogar für Friedensbekundungen wie das Hochhalten eines weißen Blattes Papier kann man ins Gefängnis kommen.

In Palästina gibt es seit Jahrzehnten keine konstruktiven Ansätze zu Lösung des Konfliktes.

Die Zwei-Staaten-Lösung rückt in immer weitere Ferne. Vor wenigen Monaten tötet die Hamas barbarisch Zivilisten in Israel und verschleppt Menschen als Geiseln. Als Reaktion darauf befahl die israelische Regierung Bombardierungen und einen Einmarsch in den Gaza-Streifen, bei denen zwangsläufig mehr Zivilisten als Kämpfer der Hamas getötet werden und schneidet die Zivilbevölkerung von der Versorgung mit Wasser, Lebensmitteln und medizinischer Versorgung ab.

Die Anzahl der Toten durch bewaffnete Konflikte ist so hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Gleichzeitig wächst die Gefahr des Einsatzes von Atomwaffen, womit die russische Führung droht, und die Gefahr von durch Kämpfen massiv unsicherer gewordenen

Atomkraftwerken.

Die weltweiten Ausgaben für Waffen haben einen nie da gewesenen Höchststand erreicht und es fehlt das Geld für dringende zivile Aufgaben. So darf es nicht weiter gehen!

Immer mehr Menschen leiden unter der Gewaltherrschaft von autoritären, autoritären oder pseudodemokratischen Regimen wie Russland, China, Iran, Belarus, Syrien, Afghanistan, Myanmar und vielen anderen Staaten.

Selbst in Demokratien wie den USA und Polen zeigt sich wie schwierig es sein kann eine geord-



nete Machtübergabe nach Wahlen sicher zu stellen.

In vielen demokratischen Ländern erhalten Parteien mit autokratischen und rassistischen Tendenzen erschreckend hohe Wahlergebnisse.

Dem stellen wir uns entgegen!

Wir benötigen eine grundlegende Abkehr von Kriegslogik, Militarisierung und Verachtung der Demokratie. Deutschland und die anderen demokratischen Länder müssen „friedensfähig“ und „abwehrfähig“, aber nicht „kriegstüchtig“ werden! Die Länder Eu-

ropas und besonders auch Deutschland soll nicht als Gefahr für andere Länder wahrgenommen werden. Von ihnen sollen Initiativen zur Fried-

denserlangung und Friedenssicherung und zur gemeinsamen Bekämpfung der Auswirkungen des menschengemachten Klimawandel entwickelt werden. Nothilfe für Angegriffene muss durch stetige diplomatische Initiativen ergänzt werden. Militärischer Schutz muss auf das notwendige Minimum beschränkt werden, damit weiter genug Mittel für den zivilen Bereich wie etwa Bildung, Rente, Sozialleistungen und Klimaschutz zur Verfügung stehen. Statt über europäische Atomwaffen nachzudenken muss sich die Bundesregierung aktiv und kon-

sequent für ein Verbot von Atomwaffen weltweit einsetzen.

Werden wir aktiv!

Gemeinsam setzen wir zu Ostern ein Zeichen für Frieden, Abrüstung und Völkerverständigung sowie gegen Hass und Hetze.

„Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!“ ist und bleibt für uns handlungsleitend! Wir zeigen uns solidarisch mit allen von Kriegen und Konflikten betroffenen Menschen und fordern die Aufarbeitung von Kriegsverbrechen sowie Asyl und Schutz für alle Menschen, die vor Kriegen oder anderen Menschenrechtsverletzungen fliehen. Wir gedenken aller Opfer von Kriegen und aktuell auch der durch IS-Terror getöteten Konzertbesucher in Moskau und wünschen den Verletzten baldige Genesung. Wir bitten alle Anwesenden für eine Minute schweigend inne zu halten.

*FriedensPlenum
Iserlohn März 2024*



Rede des Integrationsratsvorsitzenden Aiman Alaiz zu Israel & Gaza

Am 7. Oktober letzten Jahres haben unter Führung der Hamas Raketen auf Israel abfeuern lassen, bewaffnete Terroristen die israelischen Grenzanlagen überwunden, israelische Grenzsoldaten sowie gezielt viele unbewaffnete Gäste eines Musik-Festivals sowie Bewohner verschiedener Dörfer verletzt und getötet.

Dabei begingen sie Gräueltaten auch gezielt an Frauen und schreckten vor grausamen Tötungen von Kindern nicht zurück.

Bei dem Überfall wurden etwa 1200 Menschen getötet, über 5000 verletzt. Etwa 250 Personen wurden als Geiseln verschleppt, worunter auch kleine Kinder waren und vermutlich noch sind. 105 Geiseln konnten durch einen Austausch gegen verurteilte Straftäter freikommen. Der Zustand, der nach über fünf Monaten immer noch festgehaltenen Geiseln ist, genauso ungewiss wie die Frage, wie viele von Ihnen noch leben. Ausgetauschte Geiseln haben darüber berichtet, dass ihnen in der Geiselhaft Gewalt angetan worden ist. Der Hamas-Überfall, die Tötung und Misshandlung von unbewaffneten Israelis und Menschen aus anderen Ländern sowie die Verschleppung von Menschen ist ein durch nichts zu rechtfertigende Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die israelische Gesellschaft ist durch den Überfall traumatisiert und des Gefühls beraubt, dass sie durch die Regierung und das Militär geschützt wird. Die Angehörigen von so lange Verschleppten fordern von der Regierung täglich alles dafür zu tun, dass sie ihre Angehörigen

wieder in die Arme nehmen zu können. Alle Geiseln müssen von der Hamas frei gelassen und unabhängige Ermittlungen zu begangenen Kriegsverbrechen durchgeführt werden. Als Reaktion auf den Überfall der Hamas hat die Regierung Israels erst Raketen- und Bombenangriffe und dann eine Offensive am Boden für die israelische Armee angeordnet, die bis heute andauern.

Offiziell kämpft die israelische Armee gegen die Hamas. Durch Art der Kriegführung werden aber



deutlich mehr unbewaffnete Palästinenser als Terroristen getötet und verletzt. Da sich die bewaffneten Einheiten der Hamas auch in zivilen Einrichtungen aufhalten, sich unter Zivilisten mischen und aus Wohnhäusern schießen, sind sie nur schwer von Zivilisten zu unterscheiden. Die Situation der Zivilbevölkerung in Gaza ist nach sechs Monaten Krieg katastrophal. Ihr Leid ist kaum in Worte zu fassen. Nicht Tag für Tag, sondern Stunde für Stunde, sogar jeden Augenblick sind wir und die gesamte Menschheit Zeuge davon,

wie unschuldige Menschen getötet werden. Gaza wird immer wieder breitflächig bombardiert. Augenzeugen sind Zivilisten meist Ziel willkürlicher Erschießungen bzw. Bombardierungen. Ihnen wird nicht nur die allernötigste Infrastruktur, sondern selbst Nahrung, Wasser und Medizin vorenthalten. Wie der Vertreter der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik Joseph Borell sagte, war Gaza vor dem Krieg das größte Freiluftgefängnis der Welt. Heute ist Gaza, die größte Freiluftgrabstätte der Welt. Eine Grabstätte für Zehntausende Menschen und ein Friedhof für viele der wichtigsten Grundsätze des humanitären Rechts. 33.000 Menschen haben ihr Leben verloren. Wir hören seit 6 Monaten Zahlen. 150, 400, 1000, 10000 heute über 33.000. Andauernd hören wir nur Zahlen, aber ist es uns eigentlich bewusst, dass hinter diesen Zahlen Menschen stecken. Geschichten, Träume, Ziele, Wünsche, Liebe und vieles mehr? Diese Menschen haben auch Träume wie wir. Sie haben auch davon geträumt, irgendwann frei zu sein, Ärztin zu sein, eine Familie zu gründen, ein Haus zu bauen, Lehrer zu sein, eine Gastronomie zu eröffnen, Architekt zu werden, zu heiraten und viele weitere Träume und Wünsche. Heute, heute ist ihr Ziel nur zu überleben. Heute wünschen sich viele Kinder in Gaza nur zu sterben. Das sind keine Vermutungen meine Damen und Herren, das ist die bittere Realität. Kinder, die sterben wollen, meine Güte in welchem Universum leben wir? Ein Kind ist ein Lebewesen voller Freude und Lust auf Abenteuer. Wenn man einem Kind fragt, was er oder sie sich wünscht, in der Zukunft zu sein, höre ich normalerweise Antworten wie: Ich möchte Fußballer werden, ich möchte Sängerin, Prinzessin, Astronaut, Feuerwehrmann, Polizist und vieles mehr zu sein. Und es ist gut so, dass ein Kind diese Träume hat, aber ein Kind, dass sich den Tod

wünscht... Und wenn das Kind sich nicht den Tod wünscht, wünscht es sich wieder Eltern zu haben, Großeltern zu haben, Geschwister zu haben, zwei Beine zu haben, zwei Arme zu haben, zwei Hände zu haben, ein Dach über dem Kopf zu haben, Brot zu haben, Wasser zu haben, eine Toilette zu haben, wieder Schule zu haben und viele weitere aus unserer Sicht selbstverständliche Dinge zu haben. Ein Augenzeuge konnte mir einige Einblicke zum Leid in Gaza geben. Abed Hassan überlebte die Bombardierungen Gazas und konnte in seine Heimat Deutschland zurückkehren. Seine Erlebnisse in Gaza konnte er nur stockend beschreiben. Irgendwann erzählte er, wie viele Familienmitglieder, Freunde und Bekannte inzwischen gestorben oder verletzt sind. Allein in der letzten Woche hat ein Cousin das Leben verloren. Es gibt kaum eine Familie in Gaza, die keinen Toten zu beklagen hat. Sehr viele Häuser sind zerstört und Hunderttausende obdachlos geworden oder aus ihren Wohnungen geflohen. Viele von ihnen leben in provisorischen Unterkünften ohne sanitäre Einrichtungen, wodurch viele Menschen krank werden. Auch wenn die israelische Führung immer wieder vermeintlich sichere Rückzugsräume verkündet, wird die Bodenoffensive in immer weitere Gebiete vorangetrieben und Flüchtlinge, die glaubten, dass sie sich in Sicherheit gebracht hätten, müssen erneut fliehen oder werden vertrieben. Darunter sind wegen der jungen Bevölkerung viele Kinder. UN-Repräsentanten berichten, dass die Unschuldigen, die Kinder, am meisten unter diesem Krieg leiden. Viele überlebende Kinder wurden verletzt und konnten nicht von Ärzten versorgt werden, haben ihre Eltern, Verwandten und Freunde verloren. Sie wurden zu Waisen und stehen zu teils ganz allein da. Zwei Drittel der getöteten in Gaza sind Frauen und Kinder.

Die Versorgungslage der Menschen dort wurde immer prekärer. Die Situation der Zivilbevölkerung in Gaza ist nach über fünf Monaten Krieg katastrophal. Besonders Kinder sind akut von Hunger gezeichnet. Sogar die traditionellen Unterstützer Israels USA und Deutschland appellieren erfolglos an die israelische Regierung die Kampfhandlungen einzustellen und die Versorgung der Menschen in Gaza wieder sicher zu stellen. Europäische Staaten, darunter auch Deutschland werfen Wasser, Nahrungsmittel und medizinische Hilfsgüter aus Flugzeugen ab.

„Israelis und Palästinenser sollen in Frieden leben können!“

Die US-Regierung beginnt mit Vorbereitungen für einen provisorischen Hafen an der Küste. Gazas, um wenigstens eine minimale Versorgung über das Mittelmeer sicher zu stellen. Bis dahin verhungern Menschen in Gaza, denn diese Hilfslieferungen können nicht einmal die Hälfte der Bevölkerung in Gaza versorgen. Die israelische Regierung muss sofort die Versorgung der Menschen in Gaza mit überlebensnotwendigen Gütern auf dem Landweg zulassen. Zunehmend zeigen Meinungsumfragen in Deutschland, dass eine große Mehrheit der Men-

schen den Gewalteinsatz der israelischen Armee für unverhältnismäßig hält und sich dafür ausspricht und die deutsche Regierung mehr Schritte unternehmen soll, um das Leid der Palästinenser zu beenden. Es dürfen keine unschuldigen Zivilisten für die Untaten des Hamas-Kollektivs bestraft werden. Jetzt schon müssen Beweise für Kriegsverbrechen auch durch israelische Soldaten und ihre Befehlshaber gesichert werden. Dies gilt auch für Übergriffe und Tötungen von Palästinensern durch israelische Siedler im Westjordanland. Diese Taten werden derzeit von der israelischen Regierung nicht verfolgt, durch Aussagen mancher rechtsextremen Minister auch verharmlost. Das kritisieren neben vielen anderen auch israelische Menschenrechtsorganisationen, Aktivisten und sogar Familien von Opfern des Angriffs der Hamas. Internationales Recht muss gegenüber allen Menschen, die dagegen verstoßen, durchgesetzt werden. Als Gesamtgesellschaft tragen wir in Deutschland eine besondere Verantwortung für das jüdische Leben. Antisemitismus darf in unserer Gesellschaft keinen Platz finden. Wir sind uns dieser historischen Verantwortung bewusst. Diese besondere Verantwortung muss jedoch Hand in Hand gehen mit der Verantwortung für Menschenrechte und dem Einsatz für menschliches Leben überall auf der Welt, insbesondere auch für die Rechte der Palästinenser in Gaza und im Westjordanland.

Anzeige



Eis aus 100 % natürlichen Zutaten

ella.stracciatella.eis @ella.stracciatella.eis

Westfalenstr. 14 · 58636 Iserlohn · Tel.: 0 23 71 - 940 82 85 · www.ellastracciatella.de

Rede des Integrationsratsvorsitzenden Aiman Alaiz zu Israel & Gaza

Wie viele unschuldige Menschen (auf beiden Seiten) müssen noch sterben, damit man mutig genug ist, um ein Ende der Gewalt und Kriegsverbrechen zu fordern? Ich möchte Sie bitten den Frie-

densappell für ein Ende der Gewalt in Israel und Palästina zu unterzeichnen.

Die Israelis und Palästinenser sollen zukünftig in Frieden leben können. Längerfristig soll das

Ziel einer Zwei-Staaten-Lösung wieder mit Nachdruck verfolgt werden und der Landraub sofort gestoppt und revidiert werden.

Aktuell müssen das Leben und die Gesundheit von palästinensischen Zivilisten und besonders den Kindern geschützt werden. Dafür müssen die Waffen schweigen und Lebensmittel und Hilfsgüter die Menschen in ganz Gaza erreichen.

Ich möchte aber hier auch noch einmal an den Anfang meiner Rede erinnern. Alle von der Hamas als Geiseln verschleppten Menschen müssen freigelassen werden. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe mit Ihnen auf ein Ende der Gewalt im ganzen Nahen Osten.

*Aiman Alaiz
im Rahmen des
Ostermarsches
2024.*



**SEIT ÜBER 60 JAHREN IHR
KOMPETENTER PARTNER
RUND UM'S AUTO!**



**AUTOTEILE · GASVERTRIEB · REIFENMARKT
AUTOGAS — TANKSTELLE
KFZ-SERVICE WERKSTATT**

THULE[®]
SWEDEN

PREMIUM-SHOP

Raiffeisenstraße 14 · 58638 Iserlohn · Tel. 0 23 71 / 93 64 - 0
www.autoteile-fischer.de · info@autoteile-fischer.de

Fairer Handel ist Friedensarbeit!

Es gibt keinen Frieden ohne Gerechtigkeit! Doch das Gerechtigkeitsgefälle auf unserer Erde ist sehr groß. Das bekommen vor allem die Menschen in den Ländern des sogenannten globalen Südens, wie in Afrika, Asien, Lateinamerika, zu spüren.

Sie produzieren gerade auch für uns, in den reichen Ländern viele Lebensmittel und Produkte, vielfach unter prekären Verhältnissen und zu Löhnen, die nicht ausreichen, ein existenzsicherndes Einkommen zu erzielen. Doch wir Konsumenten*innen haben an unserem Ende dieser Lieferkette die Möglichkeit, durch unser Einkaufsverhalten den Mechanismus der Ausbeutung an einigen Stellen zu durchbrechen. Durch unsere politische Arbeit haben wir es über Jahre hinweg geschafft auf ein Lieferkettengesetz hinzuwirken, dass die Existenzgrundlage der Menschen in den Ländern des globalen Südens in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht verbessert und die weltumspannenden Handelsunternehmen in ihre Verantwortung setzt. Leider wird eine echte Umsetzung durch die Politik, vor allem die der FDP, immer wieder verzögert bis verhindert.

Waren aus dem Fairen Handel, wie es sie z. B. im Weltladen in Iserlohn und einigen anderen Geschäften zu kaufen gibt, garantieren schon heute eine faire Lieferkette, die den Produzentenorganisationen einen festgelegten Mindestpreis und eine Fairtrade-Prämie zusagt, mit der Gemeinschaftsprojekte finanziert werden können. Diese zielen auf die Verbesserung u. a. des Gesundheitsschutzes, die Förderung von Frauenorganisationen, das Verbot von Kinderarbeit, bessere Bildungschancen und den Aufbau demokratischer Beteiligungsstrukturen. Standards, die

für uns selbstverständlich sind, in vielen Regionen der Erde aber erst aufgebaut werden müssen.

Der Faire Handel spielt dabei eine grundlegende Rolle, weil er über den garantierten Mindestpreis und durch die Beratung und Begleitung der Produzenten und deren Fair-Handels-Organisationen vor Ort die notwendigen Voraussetzungen schafft. Der verbesserte Umweltschutz mit vielfacher Umstellung zum Bioanbau, kommt auch den Menschen und ihrer Gesundheit zugute. Der Lohn, der jetzt nicht nur die Ernährung sichert, reicht jetzt auch, dass das Schulgeld der Kinder bezahlt werden kann.

Langfristige Lieferverträge sichern die Abnahme der Produkte auch in Zukunft. Die Prämie hilft, um evtl. die Wasserversorgung des Dorfes auszubauen oder einen LKW zum Transport der Waren anzuschaffen, um die Genossenschaft unabhängiger zu machen.

Der Faire Handel unterstützt überwiegend Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und gibt ihnen dort, wo sie leben, die Chance ansässig zu bleiben und ihr Land nicht verlassen zu müssen. Denn sie sind es, die in erster Linie zur Ernährung der eigenen Bevölkerung beitragen. Mit verschiedenen Maßnahmen wie auch durch die Umstellung auf den Bioanbau wird die Anpassung an den Klimawandel unterstützt. (70 % aller aus fairen Lebensmitteln hergestellten Produkte in Deutschland sind inzwischen BIO gesiegt.) Der Faire Handel stabilisiert so Regionen, sorgt für sozialen Frieden und trägt maßgeblich zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Doch das alles funktioniert nur, wenn wir die Bereitschaft haben, die fair gehandelten Waren zu kaufen.

Bernhard Laß, Weltladen Iserlohn

Anzeige



WELTLADEN ISERLOHN

FAIR HANDELN

Unnaer Str. 13 · 58636 Iserlohn · Tel.: 02371/12261
weltladen.de/iserlohn

Kaffee - Tee - Schokoladen - Gewürze - Weine
Geschenk- u. Haushaltsartikel - Taschen - Tücher
- Sonnengläser und vieles mehr

**faire Waren für mehr Gerechtigkeit und
Frieden!**

Öffnung: Di., Do., Fr. 11.00 -18.00 Uhr
Mi. 11 -14.00 Uhr
Sa. 11.00 – 15.00 Uhr

Gedenkveranstaltung „Zwei Jahre Krieg in der Ukraine“ am 24.02.2024

Rede von Swetlana Didyk, Vorsitzende vom Verein ‚Vereinte Ukrainer‘ e.V. in Iserlohn.

Сьогодні 2 роки повномасштабної війни в Україні. Великої страшною сучасної війни. 2 роки тому ми всі в різних містах України прокинулися від вибухів, та не могли повірити що війна таки почалась ...

Heute sind es zwei Jahre Krieg in der ganzen Ukraine. Einen großen, schrecklichen und brutalen Krieg. Vor zwei Jahren sind wir alle in unserer Heimat in der Ukraine von Explosionen aufgewacht und konnten nicht glauben, das der Krieg begonnen hat.

Нам довелося пізнати повною мірою суть слова „Війна!“, всю глибину терміну форс-мажор, - обставини непереборної сили. Wir verstanden auf einmal was „Krieg“ bedeutet - verstanden was „höhere Gewalt“ bedeutet - ungebremste Gewalt.

Ми мирно жили, працювали, росли дитей, мріяли, планували ...

Wir haben friedlich gelebt, gearbeitet, unsere Kinder großgezogen, geträumt, geplant, ...

І просто в один ранок все змінилося, кожному з нас довелося робити чи не найважчий вибір у житті, як жити далі ...

Und an einem einzigen Morgen änderte sich alles. Jeder von uns musste die wohl schwierigste Entscheidung seines Lebens treffen: Wie soll es weitergehen?

Дуже боляче було залишати рідні домівки, та рятувати дітей, не маючи часу на роздуми.

Es tat sehr weh unsere Heimat zu verlassen, um die Kinder zu retten. Keine Zeit zu haben zum Nachdenken.

Розділені цією війною сім'ї, це окремих біль. Дуже боляче чути трагічні звістки з дому.

Die durch diesen Krieg getrennten Familien sind ein heftiger Schmerz. Es tut weh die traurigen Nachrichten aus der Heimat zu hören.

Дуже боляче за кожне місто, за кожне людське життя.

Es tut weh um jeden Ort, um jedes menschliche Leben.

Виявляється, що все, що тобі треба, - це саме життя. Життя. Найбільша цінність. Життя під мирним небом.

Du stellst fest, das alles was Du brauchst das Leben selbst ist. Das Leben ist unser größter Schatz. Leben unter einem friedlichen Himmel.

Період війни в Україні став часом великих випробувань для нашого суспільства, особливо для дітей.

Die Zeit des Krieges in der Ukraine ist zu einer Zeit großer Prüfungen für unsere Gesellschaft geworden; besonders für unsere Kinder.

Сироти, діти які втратили домівки, одного з батьків або когось рідного, та загиблі діти - це трагічний наслідок агресії, який торкнувся багатьох сімей по всій країні.

Waisen, Kinder die ihr Zuhause verloren haben, einen Elternteil oder einen Verwandten, und tote Kinder sind die tragischen Folgen einer Aggression die viele Familien im ganzen Land getroffen hat.

Під час війни в Україні багато дітей зникли безвісти. Їхні родини живуть у постійному страху та неспокої, сподіваючись на повернення своїх дітей.

Während des Krieges in der Ukraine verschwanden viele Kinder. Ihre Familien leben in ständiger Angst und Sorge und hoffen auf die Rückkehr ihrer Kinder.

Ці діти потребують негайного пошуку та повернення до своїх сімей, а також психологічної підтримки для їхніх батьків та родичів.

Diese Kinder müssen zurück zu ihren Familien und sie brauchen psychologische Unterstützung.

Війна призвела до великої кількості сиріт у різних регіонах України. Ці діти втратили своїх батьків та родини через бойові дії.

Dieser Krieg hat zu einer großen Zahl von Waisen in der Ukraine geführt. Diese Kinder haben ihre Eltern und Familien aufgrund der Kämpfe verloren.

Вони змушені боротися за виживання у важких умовах. Ці діти травмовані обставинами в яких їм довелося перебувати, та потребують психологічної допомоги.

Sie sind gezwungen unter schwierigsten Umständen um ihr Überleben zu kämpfen. Diese Kinder sind traumatisiert und brauchen dringend Hilfe.

Пропавші без вісти, сироти та загиблі діти - це болюча реальність війни в Україні.

Waisen, tote und vermisste Kinder sind die quälende Realität dieses Krieges in der Ukraine.

Війна призвела до численних

втрач серед дітей, що загинули внаслідок обстрілів, вибухів, пожеж та інших наслідків конфлікту.

Der Krieg hat zu zahlreichen Opfern unter den Kindern geführt, die durch Beschuss, Explosionen, Brände und andere Folgen des Krieges starben.

За даними ООН, загиблих дітей в Україні понад 500, понад 1200 поранених, більше ніж 2000 дітей зникли безвісти.

Nach UN-Angaben wurden in der Ukraine bisher mehr als 500 tote, mehr als 1200 verletzte und mehr als 2000 vermisste Kinder gezählt.

Час для нас зупинився 24 лютого 2022 року. За цей час по даних ООН в Україні вбито серед цивільного населення понад 10 тисяч осіб. Поранено близько 20000 мирних людей.

Наші Збройні Сили ведуть нерівний і важкий бій з ворогом, захищаючи нас.

Die Zeit ist für uns am 24. Februar 2022 stehen geblieben. Seit dem wurden nach Angaben der Vereinten Nationen in der Ukraine mehr

als zehntausend Menschen allein in der Zivilbevölkerung getötet. Etwa zwanzigtausend Zivilisten wurden verletzt. Unsere Streitkräfte führen einen ungleichen und harten Kampf gegen einen Feind, um uns zu schützen.

Давайте вшануємо всіх загиблих від російської агресії в

Дякую!

Vielen Dank!

Кожен наш ранок починається з надії ... З надії на повернення спокою і миру в Україні, надії на те, що сьогодні весь жах закінчиться ...

Jeder Morgen beginnt mit einer Hoffnung ... mit der Hoffnung auf die Rückkehr von Ruhe und Frieden in der Ukraine ... der Hoffnung, das heute der ganze Schrecken enden wird.

А на білому світі Нам багато не треба ...

Щоб не гинули діти
Просим мирного неба!

Щоб не плакала мати
За своїми синами,

Щоб могло засяяти Сонце
волі над нами!

In dieser Welt brauchen wir nicht viel ...
Damit Kinder nicht sterben, bitten wir um einen friedlichen Himmel!

Damit die Mutter nicht weint nach ihren Söhnen.

Damit die Sonne der Freiheit wieder über uns scheinen kann!



Україні хвилиною мовчання.

Wir wollen aller Opfer der russischen Aggression in der Ukraine mit einer Schweigeminute gedenken.

(Хвилина мовчання)

(Schweigeminute)



Woeste

vollkornbäckerei

...ein Stück Natur.

Vollkornbrot und Vollkorngebäck aus ökologisch angebautem Getreide – wir legen großen Wert auf beste Zutaten, das ist unser Markenzeichen! Darüber hinaus denken und handeln wir ganzheitlich!

gesundes Brot, das richtig **lecker** schmeckt und lange frisch bleibt

schmackhaftes Brot für **Allergiker**
(z.B. glutenfrei, weizenfrei, hefefrei)

Lactosefreies Brot + Gebäck

je nach Saison verschiedene Kuchen
und diverses Kleingebäck
aus Dinkelvollkornmehl

Ein Besuch lohnt
sich immer!

Bei uns oder in
vielen Bioläden
und Hofläden sowie
Reformhäusern
in Iserlohn
und Umgebung.

Waffenstillstand und Frieden für die Ukraine ohne Waffenlieferungen

Standpunkte der Nobelpreisträgerin IPPNW - Internationale ÄrztInnen für die Verhütung des Atomkrieges - ÄrztInnen in sozialer Verantwortung, Sektion Deutschland.

Im Herbst 2022 eskalierte der Krieg in der Ukraine: mit der völkerrechtswidrigen Annexion von 4 ukrainischen Gebieten durch Russland, mit dem Raketenbeschuss ukrainischer Städte und der gezielten Zerstörung von ziviler Infrastruktur sowie zunehmenden Drohungen beziehungsweise Warnungen vor einer nuklearen Eskalation. Spätestens seit dem Scheitern der Ukrainischen Gegenoffensive zur Befreiung russisch besetzter Gebiete herrscht an der Kriegsfront eine Pattsituation, wie der ukrainische Oberkommandierende Saluschny Am 1. November 2023 gegenüber der britischen Wochenzeitschrift *Economist* einräumte. Mit der Lieferung von Kampfpanzern und Kampfjets, dem Nato-Beitritt von Finnland und der geplanten Stationierung von deutschen Soldaten in Litauen erhöht sich das Eskalationsrisiko weiter, und die Möglichkeiten von Verhandlungen werden noch mehr eingeschränkt. Wir sehen dieses Dilemma und betrachten es angesichts des Risikos eines Atomkrieges weiterhin um so dringlicher als unsere Aufgabe, nach Möglichkeiten für einen Waffenstillstand und Verhandlungen zu suchen und sie in der Öffentlichkeit zu verbreiten.

Das Militär

Der Versuch beider Seiten, den Konflikt militärisch für sich zu entscheiden verursacht Leid, Tod

und Verwüstung. Mit jedem Tag, den der Krieg länger dauert, kommen mehr Menschen ums Leben, werden körperlich verletzt oder psychisch traumatisiert. Mit jedem Tag wächst das Risiko, dass sich der Krieg auf andere Staaten ausweitet oder zum Atomkrieg eskaliert. Und jeden Tag verstärkt sich die weltweite Hungersnot, die schon vor dem Ukraine Krieg circa ein Zehntel der Weltbevölkerung betraf. Jeder Kriegstag ist einer zu viel - der Krieg muss so schnell wie möglich beendet werden.

Die Diplomatie

Nach dem Minsk II Abkommen wurden 2021 von russischer Seite und 2022 von ukrainischer Seite Bedingungen artikuliert, um die Kriegshandlungen zu beenden. Gerade in dieser Phase war der Waffenstillstand in greifbarer Nähe. Eine konsequente Verfolgung einer Friedenslogik der beiden Parteien – aber auch vor allem der Vermittler beider Seiten - hätten die Tür zum Waffenstillstand öffnen können. Der Kriegslogik folgend wurden diese Forderungen aber jeweils von der anderen Seite als nicht akzeptabel angesehen. Der weitere Kriegsverlauf mit den militärischen Erfolgen der Ukraine, den Zusagen westlicher Staaten für umfangreiche Waffenlieferungen und die Erwartung, dass die Ukraine siegen könnte, sowie das Bekanntwerden von Kriegsverbrechen trugen dazu bei, dass der Verhandlungsprozess zum Erliegen kam. Laut westlichen und ukrainischen Medienberichten sei zudem der Besuch des britischen Premierministers Boris Johnson bei Präsident Selenskij

in Kiew am 9. April 2022 für den Abbruch der Verhandlungen mit Russland maßgeblich gewesen.

In der Folgezeit lässt sich ein Auseinanderdriften politischer Aktivitäten verzeichnen:

Die politischen VertreterInnen in Deutschland entwickelten sich immer mehr zu Protagonisten einer Kriegslogik. Das Parlament in Deutschland geht immer noch von einer militärischen Lösung des Konfliktes aus. Diese Lösung dauert mindestens 8 Jahre, davon geht man aus, denn so lange gehen die Waffen Abnahmegarantien für die Rüstungskonzerne. Die Rüstungskonzerne sind im Übrigen die Einzigen, die von diesem Krieg profitieren.

Von den Abgeordneten der CDU/CSU und der FDP war sicher nichts anderes zu erwarten, die VertreterInnen der SPD hätten in Hinblick auf sozialpolitische Prozesse in Deutschland differenzierter agieren sollen. Aber selbst „grüne“ Bundestagsabgeordnete kristallisierten sich zu regelrechten KriegstreiberInnen heraus - und junge „Grüne“ unterwarfen sich dem Diktat der Machterhaltung und gaben ihren Widerstand gegen diese Ampel-Politik auf.

Am 25. August 2023 veröffentlichten Peter Brandt, Hajo Funke, General a.D. Harald Kujat und Horst Teltschik einen detaillierten Verhandlungsvorschlag und sprechen sich dafür aus, den Krieg mit einem Verhandlungsfrieden zu beenden. Es handelt sich bei dem Text wohl als den umfassendsten und wegweisendsten Friedensvorschlag, der seit Beginn des Krieges von einer Regierung, einer internationalen Organisation

oder, wie hier, von privater Seite gemacht wurde. Wie so viele andere Initiativen wurde diese Seite in den Medien den meisten Medien verschwiegen.

Lediglich das „Manifest für den Frieden“ von A. Schwarzer und S. Wagenknecht konnte eine gewisse mediale Öffentlichkeit herstellen – allerdings oft genug mit beleidigenden Kampagnen gegen die beiden Protagonistinnen. Der Inhalt spielte meistens eine eher untergeordnete Rolle. Ob die Abgrenzung gegen „Rechts“ ausreichend deutlich gemacht wurde, ist umstritten.

Im Gegensatz dazu gibt es international ernstzunehmende Staaten und Gruppen und ehemaliger Funktionsträger, die Verhandlungs- und Friedenspläne vorlegen. International gibt es Friedenspläne von Italien, Mexiko, dem Vatikan, der Afrikanischen Union, dem brasilianischen Präsidenten Lula da Silva, Henry Kissinger, China und Indonesien. Gemeinsam ist diesen Friedensplänen der vordringliche Wunsch, als allererstes die Kampfhandlungen einzustellen, die Errichtung einer entmilitarisierten Zone und ernsthafte Friedensverhandlungen ohne Maximalforderungen als Voraussetzung.

Die Friedenslogik versucht vom Ziel des Friedens her zu denken: das heißt, als allererstes Gewalt zu beenden, den Konflikt zu deeskalieren und konstruktiv zu transformieren. Dazu gehört auch, die berechtigten Interessen der Gegenseite überhaupt wahrzunehmen, an Maximalforderungen zunächst Abstriche zu vorzunehmen und auch das Sicherheitsbedürfnis der Gegenseite zu akzeptieren. Die Vorstellung, dass die Ukraine zumindest zeitweilig nicht ihr gesamtes Territorium zurückerhalten kann,

mag angesichts eines völkerrechtswidrigen Angriffskriegs sehr unbefriedigend und ungerecht anmuten. Es würde ihr aber ermöglichen, sich wirtschaftlich zu erholen und Menschenleben zu schonen. Auf dieser Basis könnte der Weg für weitergehende Vermittlungsinitiativen geebnet werden. Diese müssten sich auf ein politisches Abkommen richten, das sich auf die Charta der Vereinten Nationen und das Völkerrecht gründet und einen gerechten Frieden anstrebt.

Die Forderungen der IPPNW:

1. Ende der Kampfhandlungen und ein Waffenstillstandsabkommen: dabei kommen den Verbündeten Russlands und der Ukraine die Aufgabe zu, den Druck Richtung Waffenstillstand zu maximieren und nicht, weitere Waffen zu liefern.
2. Atomare Bedrohung zu vermindern: der Verzicht auf Stationierung von Atomwaffen in Europa und Belarus.
3. Verzicht auf militärische Angriffe auf Atomkraftwerke weltweit
4. Die IPPNW kritisiert das 100 Milliarden Euro Aufrüstungsprogramm für die Bundeswehr scharf. Zur Beendigung des Krieges in der Ukraine wird das nicht beitragen. Wir erleben in Deutschland das zunehmende Auseinanderdriften zwischen Reich und Arm. Nicht mehr bezahlbare Mieten in den Großstädten, sowie die Verteuerung sämtlicher Lebensbereiche durch die Klimakrise. Diese lässt sich ja zunehmend nicht mehr als vorübergehende „Krise“ darstellen, sondern etabliert sich in einen beständig verschlimmernden Dauerzustand. Vieles Sinnvolle zur

Stabilisierung unserer Gesellschaft könnte mit einer solch immensen Summe auf den Weg gebracht werden.

5. Abbau von Feindbildern: das Schaffen von Feindbildern ist ein gängiger Mechanismus der Kriegspropaganda. Wichtig ist es, den zivilgesellschaftlichen und kulturellen Austausch mit Russen aufrecht zu erhalten und keine demütigende Rhetorik.

6. Anerkennung von Kriegsdienstverweigerern aus Russland, Belarus und der Ukraine als Asylgrund. In allen 3 Ländern existiert das Menschenrecht, den Kriegsdienst zu verweigern nicht.

Fazit:

Friedensfähig ist nur, wer über die Kriegslogiken hinaus denkt und diplomatische Optionen entwickelt, Gewaltkonflikte zumindest einzufrieren, um sie mittel- bis langfristig zu lösen. Nach dem Russischen Angriff auf die Ukraine haben wir zunächst einen Bewaffnungsreflex aller direkt und indirekt beteiligter Staaten mit dem Schwerpunkt Europa erlebt, einem Denk- und Handlungsmuster der Kriegslogik folgend.

Inzwischen befinden wir uns schon lange in einer Eskalationsspirale, deren Ende nicht absehbar ist. Mit jedem Tag nimmt die Unversöhnlichkeit zu, die Fronten verhärten sich mehr und mehr. Verhandlungen zur Beendigung des Krieges sind angesichts der derzeitigen bedrohlichen Situation die einzig zielführende Maßnahme.

*Cornelia Femers
Mitglied der IPPNW, Iserlohn*



Karsten Renfordt

Er war doch noch so voller Tatendrang!

Karsten Renfordt war ein herzensguter Kerl. Er konnte oft nicht Nein sagen und übernahm viele ehrenamtliche Aufgaben. Auch deshalb reißt sein viel zu plötzlicher, früher Tod in vielen Zusammenhängen schwer zu füllende Lücken.

Beim Friedensfestival hat Karsten uns oft beim Getränkeverkauf, der Kasse, dem Pfandstand unterstützt und auch Sachen hin und her geschleppt. Besondere Unterstützung bekamen wir von Karsten bei der Produktion von Radio-Sendungen zur Werbung für Friedensfestivals zusammen mit Schülerinnen und Schülern des Friederike-Fliedner Berufskollegs. Auch konnte er einige Schülerinnen dieser Schule motivieren, das Kinderland des Friedensfestivals praktisch zu unterstützen.

Seine Paraderolle hatte Karsten bei der Darstellung des Rechtsanwalts Schuchart beim Revolutionstheaterstück 2019. Er verkörperte den bürgerlichen Schuchart äußerst glaubwürdig, obwohl Karsten im wirklichen Leben immer ein Linker war. Bei der Darstellung der Verteidigungsrede Schucharts lief er zur Hochform auf. Als Musiker war Karsten auch bei der Band Ring als Keyboarder aktiv. Mit den Kollegen hat er 2017 auf der Hauptbühne des Friedensfestivals gespielt und mit der Band Ring Rockmusik mit überwiegend deutschen Texten präsentiert. Neben spaßigen Texten waren der Band Ring auch nachdenkliche und politisch kritische Inhalte wichtig. Wir vermissen Karsten schmerzlich.



Karsten Renfordt auf dem Bild links während des Revolutionstheaters 2019

Gedenkveranstaltung für die Opfer des Faschismus

Am Vorabend des Friedensfestivals gedenken wir traditionell der Opfer des Nationalsozialismus.

Wir wollen mit dieser Veranstaltung erinnern und gedenken, gleichzeitig aber auch aktuellen Tendenzen der Ausgrenzung widersprechen.

Diesmal wird Gabriele Schulte-Kurteschi von der Europa-Union MK über die Verfolgung der Sinti und Roma im Märkischen Kreis und die Schwierigkeiten bei der Wiedergutmachung von überlebenden Opfern berichten.

Gedenkfeier
Donnerstag,
13. Juni. 18 Uhr,
Mahnmal am Poth
 (gegenüber vom Bahnhof)



Gedenkfeier

Anzeige

Lehrergesundheit in Gefahr

Arbeitszeitentgrenzung stoppen !

Mehr psychologische Unterstützung für LehrerInnen und SchülerInnen

Mehr Zeit für praktisches Lernen und Entschlackung der Lehrpläne

Förderpädagogische Ressourcen ausbauen



OV- Iserlohn
 Kontakt:
 Gudrun Achterkamp
 Telefon 0 23 72 - 5 63 88 30
 Email: Gudrun-Achterkamp@gmx.de

Gewalt gegen Frauen

Femizide

Gewalt gegen Frauen findet in Deutschland unvermindert statt: jeden Tag versucht ein Mann, seine Partnerin oder Ex-Partnerin zu töten, jeden 3. Tag tötet ein Mann diese Frau. Das ist kein Familiendrama, sondern ein Femizid, eine Frau wird in einem patriarchalen Kontext getötet, weil sie eine Frau ist. Besonders gefährlich ist ein Expartner für Frauen in der Zeit, in der sie sich von diesem trennen.

Alle in Iserlohn erinnern sich an den grauenhaften Mord am Bahnhof, als ein 44-jähriger seine ehemalige Partnerin und deren neuen Partner am Iserlohner Bahnhof in aller Öffentlichkeit erstach, und sogar noch Handyfotos in Siegerpose über der Leiche der erstochenen Frau postete. Eine Hochzeitsgesellschaft rettete das zwei Monate alte Baby der beiden Mordopfer aus dem Auto. Auch hier war der Täter in der Beziehung gewalttätig, der Richter sprach von einem Martyrium.

Die 17-jährige Iserlohnlerin Carina S. kehrte am 14.6.2022 nicht vom Spaziergang mit ihrem Hund zurück. Ihr 27-jähriger Freund wurde angeklagt, sie mit einem Kabel erdrosselt, mit Brandbeschleuniger übergossen und angezündet zu haben. Ein paar Tage zuvor hatte die Schülerin sich vom ihm getrennt.

Am 18.8.2023, ebenfalls in Iserlohn, erstach ein syrischer 37-jähriger Mann seine 35-jährige Ehefrau, Mutter von drei gemeinsamen Kindern, mit mehreren Messerstichen mit einer 20cm langen Klinge um Haaresbreite. Laut Zeugenaussage gab es auch vorher häusliche Gewalt seitens des Ehemannes. Sie wird weiterhin von der Familie ihres Mannes bedroht.

Die Istanbul-Konvention / Gewaltschutzgesetze in Deutschland.

2011 wurde ein Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt in Form eines völkerrechtlichen Vertrages namens Istanbul-Konvention ausgearbeitet.

Die Istanbulkonvention beinhaltet ein ganzes Bündel an Maßnahmen, um Frauen und Mädchen vor Gewalt zu schützen, u.a. Rechtsberatung, psychologische Betreuung, finanzielle Beratung, Aus- und Weiterbildung sowie Unterstützung bei der Suche nach Arbeit. Ein wichtiger Baustein ist eine Fluchtmöglichkeit aus der Gewaltsituation in eine Unterbringungsmöglichkeit, also die Einrichtung und Finanzierung von Frauenhäusern. Der Bedarf liegt bei 1 Familienplatz pro 10.000 Einwohner und Einwohnerinnen. 2022 gab es bundesweit 5.086 Familienplätze für Frauen und Kinder. Laut einer kleinen Anfrage 2024 an den Bundestag fehlen offiziell 13 000 Plätze. Am schlechtesten ist die Versorgung in Sachsen.

Die Unterzeichnerstaaten verpflichten sich, „offensiv vorzugehen gegen psychische Gewalt (Art. 33), Nachstellung (Art. 34), körperliche Gewalt (Art. 35), sexuelle Gewalt einschließlich Vergewaltigung (Art. 36), Zwangsheirat (Art. 37), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 38), Zwangsabtreibung und Zwangssterilisierung (Art. 39), sexuelle Belästigung (Art. 40). Ein vorsätzliches Verhalten hierzu ist demzufolge unter Strafe zu stellen. Ebenso ist nach Art. 41 die Anstiftung zu den Handlungen nach Artikeln 33 bis 39 und der Versuch unter Strafe zu stellen.“

In Deutschland trat die Istanbul-Konvention im Rang eines Bundesrechts am 1.2.2018 in Kraft. „Artikel 25 verpflichtet dazu, die erforderlichen gesetzgeberischen oder

sonstigen Maßnahmen zu treffen, um Opfern von Vergewaltigung und sexuellen Übergriffen medizinische und gerichtsmedizinische Untersuchungen, Traumahilfe und Beratung anzubieten sowie die anzeigenunabhängige Spurensicherung flächendeckend zu gewährleisten. Mit Wirkung zum 1. März 2020 wurde mit § 27 Abs. 1 Satz 6 SGB V, § 132k SGB V die Vertrauliche Spurensicherung in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen“.

Häusliche Gewalt in NRW in Zahlen

Ein Lagebild über häusliche Gewalt in NRW wird erst seit 2020 erstellt. Dafür ist das LKA zuständig. Es bezieht sich nur auf Strafanzeigen innerhalb von Haushaltsgemeinschaften, also Paare mit den dort lebenden Kindern, getrennte Familien und Paare sind nicht einbezogen. 2020 töteten 58 Männer ihre Partnerin und 51 versuchten es. Es gab 19.052 Strafanzeigen wegen vorsätzlicher einfacher Körperverletzung und 4.079 Strafanzeigen wegen gefährlicher oder schwerer Körperverletzung. Das Dunkelfeld wird weiterhin sehr hoch eingeschätzt.

Wie kann sich eine Frau mit einem gewalttätigen Partner Hilfe holen?

In jeder Situation kann sich eine Frau, die von Partnergewalt betroffen ist, erstmal an das Iserlohner Frauenhaus wenden. Die Mitarbeiterinnen beraten auch außer Haus, kostenlos, anonym und vertraulich. Weiter gibt es in Hemer eine Frauenberatung.

Obdachlose Frauen können sich bei der Wohngemeinschaft für Frauen von den Johannitern in Iserlohn bewerben.

Interview mit Merle Schümann-Basse vom Frauenhaus Iserlohn

Seit wann gibt es das Frauenhaus?

Im November 1990 wurde das Frauenhaus aus der Frauenbewegung heraus gegründet. Doris Dickhaus war eine der treibenden Kräfte und leitete das Frauenhaus dann bis 2007, ihre Nachfolgerin für 16 Jahre war Anna Müller, von der Merle Schümann-Basse Dezember 2023 die Leitung übernahm.

Welches Angebot haben Sie?

Wir bieten zuallererst einen anonymen und sicheren Ort für Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Danach beginnen wir mit der Existenzsicherung, z. B. beim Jobcenter, und helfen bei allen bürokratischen Angelegenheiten, begleiten Anzeigen bei der Polizei, bieten eine begleitende psychosoziale Beratung über die Aufenthaltsdauer hinaus. Die Frauen haben verschiedene Formen von Gewalt erlebt und sind teilweise traumatisiert, genau wie ihre Kinder. Der Schwerpunkt liegt auf Stabilisierung und Hilfe zur Selbsthilfe, das Frauenhaus kümmert sich auch um den Umzug in eine eigene Wohnung und bieten eine nachgehende Beratung.

Wie viele Plätze bietet das Frauenhaus?

Das Haus bietet 8 Frauen und 12 Kindern vorübergehend eine anonyme und sichere Wohnmöglichkeit. Es ist ein Ort, an dem sie zur Ruhe kommen können. Jede Frau hat mit ihren Kindern ein Zimmer für sich. Küchen, Bäder, einige Aufenthaltsräume und einen Außenbereich dienen der Gemeinschaft.

Wie war die Auslastung in der Vergangenheit?

Das Frauenhaus ist immer voll aus-

gelastet und teilweise überbelegt. Rund 140 Personen wurden im Jahr 2023 aufgenommen. Der Aufenthalt der Frauen und Kinder liegt in der Regel zwischen 3 bis 6 Monaten.

Jede Familie hat einen Raum, wo alle zusammen schlafen und wohnen. 8 sich fremde Familien müssen für eine gewisse Zeit, sehr nah beieinander leben.

Mussten Sie Frauen abweisen?

255 Frauen mit 337 Kindern mussten das Frauenhaus Iserlohn 2023 abweisen. Wir verweisen sie an das Hilfeteléfono, um woanders einen Platz zu finden. Weit weg vom Täter zu fliehen kann sinnvoll sein, hier hin kommen auch Frauen aus ganz Deutschland.

Mit der Istanbul-Konvention verpflichtet sich die Bundesrepublik, Frauenhäuser in erforderlicher Zahl zu finanzieren. Wie sieht die finanzielle Lage in Iserlohn aus?

Die Frauen müssen den Aufenthalt selbst finanzieren, den eigenen Platz und den für ihre Kinder bezahlen. Der Tagessatz pro Person beträgt 37,88 für Wohnkosten und Beratung. Das JC bezahlt das wie Miete aber all diejenigen, die keinen Anspruch auf Bürgergeld oder Grundsicherung haben müssen selbst bezahlen, das ist oft nicht finanzierbar und somit sind sie von dieser Fluchtmöglichkeit, bei uns ausgeschlossen. Solche Situationen bringen uns Mitarbeitende oft in eine moralische Bredouille. Der Märkische Kreis hat die Restfinanzierung für die 5. Stelle abgelehnt. 2025 starten wir einen erneuten Versuch für die Beantragung einer weiteren Stelle. Wir geben nicht auf!

Der Bedarf an Plätzen ist also auch in Iserlohn wesentlich größer als das Angebot. Welche Frauen können Sie nicht aufnehmen?

Für 1 freien Platz bekommen wir manchmal bis zu 20 Anrufe, aber wir können nicht jede Frau aufnehmen. Ausgeschlossen sind nach den Vorgaben vom MK wohnungslose Frauen, die ebenfalls von Gewalt betroffen sein können, Drogenabhängige, Frauen ohne gültigen Aufenthaltstitel oder mit einer psychiatrischen Diagnose. Und die Frauen, die den Platz nicht bezahlen können.

Aufgrund der gemeinsam genutzten Sanitäräume ist die Aufnahme von Jungen nur bis zu einem Alter von 14 Jahren möglich. Da fehlt ein Haus mit abschließbaren Wohnungen.

Die Bundesregierung hatte einen Fond mit Geld für Neubauten mit weiteren Plätzen zur Verfügung gestellt. Konnten Sie ein weiteres Haus bauen?

Es wurden ein Konzept und ein Bauplan entwickelt, aber die Antrags-Anforderungen waren so hoch und die Fristen so knapp, dass es schlussendlich doch kein Geld gab und die Baustelle mit allen Plänen auf Eis liegt. Das Konzept „Safespace“ sieht eine Einrichtung vor, in der 14 Frauen mit ihren Kindern unterkommen können.

Sind vier Mitarbeiterinnen nicht zu wenig für die vielen Aufgaben?

Die Arbeit ist aufwändiger und zeitintensiver geworden, da die Bürokratie stark zugenommen hat. Die Mitarbeiterinnen sind von 7.30 bis 16.30 im Haus, die telefonische Erreichbarkeit in Notfällen, nach

der Dienstzeit wird durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin bereitgestellt.

Die Frauen kommen mit multifaktoriellen Problemsituationen.

Wir brauchen dringend eine 5. Stelle für den Kinder- und Jugendbereich. Zur Zeit ist unsere Erzieherin alleine für 12 Kinder zuständig, die teilweise stark traumatisiert sind, Entwicklungsverzögerungen, körperliche oder geistige Behinderungen ausweisen und einen hohen Förderbedarf haben. Zusätzlich kümmert sie sich auch um administrative Angelegenheiten der Kinder, wie zum Beispiel um Kindergeldanträge und UVG-Leistungen, Schulanmeldungen, Kommunikation mit Ärzten, führt pädagogische Gespräche mit den Müttern und begleitet zu Terminen und ältere Kinder zum Jugendzentrum. Viele dieser genannten Tätigkeiten, können bei Abwesenheit der Erzieherin, von den anderen Fachkräften nicht vollständig aufgefangen werden.

Wie sieht die Ausstattung für Kinder und für etwas Privatsphäre für alle aus?

Jede Familie hat nur ein Zimmer, dieses dient zum Schlafen. Ein Kinderzimmer fällt da weg. Wir versuchen aber durch unsere Betreuungszeiten, den Kindern und Jugendlichen, Rückzugsmöglichkeiten zu bieten. Unser Betreuungsraum sind liebevoll

eingerrichtet und für die unterschiedlichen Altersstufen angepasst.

Wie geht es den Frauen, nachdem sie das Frauenhaus verlassen haben?

Wir unterstützen die Frauen bei der Wohnungssuche. Viele starten das erste Mal in ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben mit ihren Kindern. Hier konnten sie neue Kontakte knüpfen, berufliche Perspektiven schaffen und sich psychisch stabilisieren. Manchmal beraten wir noch im Nachgang. Das sind tolle Erfolge.

Natürlich gibt es aber auch manchmal Frauen, die sich dafür entscheiden, zurück zu gehen. Diese Entscheidungen nehmen wir an.

Zeigen die Frauen die Gewalttaten an?

Ein Teil der betroffenen Frauen zeigen die Täter an. Allerdings ent-

scheiden sich auch einige, die Gewalttaten nicht anzuzeigen.

Gibt es eine weitere Unterstützung des Frauenhauses und des Gewaltschutzes für Frauen und Kinder?

Ja, es gibt den Förderverein Frauenhaus Iserlohn e.V. mit einer eigenen Website, an den man auch für das Frauenhaus spenden kann.

Das Frauenhaus beteiligt sich an der Frauenarbeitsgemeinschaft Iserlohn, die 1988 gegründet wurde und aus mehr als 20 Verbänden, Vereinen und Institutionen besteht. Dabei sind z. B. Zonta-Frauen, Ärztinnen, der Runde Tisch gegen Gewalt, die Frauenberatungsstelle Hemer. Die AG organisiert u.a. Veranstaltungen und setzt sich gegen häusliche Gewalt und für das Gewaltschutzgesetz ein.

Interview mit der Frauenwohngemeinschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hilfsangebote hier:

Notruf Polizei: 110

Kontakt Frauenhaus: 02371 / 12585

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen,
18 Fremdsprachen,
rund um die Uhr,
bundesweit: 116016**

**Frauenberatung Hemer:
02372-8440122**

**Wohngemeinschaft für Frauen,
Johanniter-Unfallhilfe:
02371-6897-31**

Ein FriedensChor für Iserlohn

Im November 2023 gründete sich der FriedensChor Iserlohn. Auf Initiative der Chorleiterin Astrid Barth treffen sich mittlerweile jeden Mittwoch um 18:15 Uhr im Raum Obere Mühle 46, neben dem Henkelmann, 25 gesangsbegeisterte Menschen, um zu musizieren.

Da die Chorerfahrung bei den Sänger:innen sehr unterschiedlich waren, brauchte es die behutsame und engagierte Chorleitung von Astrid Barth, damit der Chor zusammenwuchs und die Proben zu einem Klangerlebnis für uns alle wurden. Immer neue Ideen und Übungen, vor allem im rhythmischen Bereich, machen die Proben immer wieder spannend.

Ein FriedensChor? Wollen wir die Welt verändern, friedlicher machen, Kriege beenden? Es wäre schön, wenn das so einfach mit Singen ginge.

Aber der Name ist Programm: In einer Welt, in der Demokratien es immer schwerer haben, sich gegen die lauten vereinfachenden Diktatoren durchzusetzen, in

einer Welt, in der Kriege und Waffen als Lösungen für Probleme reklamiert werden, wollen wir die unterstützen, die immer noch an friedliche Lösungen glauben und daran arbeiten.

Dabei ist es durchaus so, dass innerhalb des Chores unterschiedliche Meinungen zu aktuellen Themen (z.B. Waffenlieferungen in die Ukraine) bestehen, aber solange alle den Grundsatz „die Würde von Menschen ist unantastbar“ beachten, können wir uns gegenseitig akzeptieren und tolerieren.

Das erste Lied, dass wir sangen, „We will sing“, spiegelt dann auch unser Streben, die Welt ein Stück besser zu machen, gut wider:

„Wenn sie Mauern aufbauen – werden wir andere Wege finden;
Wenn sie Hass predigen – werden wir unsere Arme friedlich öffnen;
Wenn sie die Wahrheit verstecken – werden wir sie ans Licht bringen;
Wenn sie uns den Mund verbieten wollen – werden wir singen“

Wir freuen uns auch schon auf künftige geplante Projekte: da wäre das Friedenfestival in Iserlohn, bei dem wir unseren Beitrag leisten wollen.

Des Weiteren wird es im Juni einen ChorGipfel in Iserlohn geben, auf dem wir mit den 3 anderen Chören von Astrid Barth zusammen proben und Musik machen wollen – daran können auch gesangsbegeisterte Menschen aus Iserlohn gerne teilnehmen und uns kennenlernen.

Die Vernetzung mit anderen Organisationen und Chören ist uns ein Anliegen, um die „Friedensfront“ weiter zu vergrößern.

Wer sich durch unseren Chor angesprochen fühlt und gerne im Bereich Pop singt, ist herzlich willkommen, bei den Proben reinzuschnuppern.

Kontakt:

Astrid Barth,
astrid@gesangundgitarre.de

Cornelia Femers –
FriedensChorMitglied



32. FRIEDENSFEST *und*

FREITAG - AB 17.30

18.⁰⁰ COMING DOWN

19.³⁰ JOKER'S KINGDOM

21.⁰⁰ SCHLICKTOWN CREW

22.⁴⁰ LE MUR

SAMSTAG - AB 15.00

16.⁰⁰ KINDERMUSICAL

17.⁰⁰ SAFE BY SOUND

19.⁰⁰ RELATE

20.⁴⁰ SPY KOWLIK

22.⁴⁰ LAMINA AND DA' FRISSONS

Afterhour im Lion ab 23.59 Uhr

Nach der Fete ist vor der Fete!
Wer am Samstag Abend nach dem Fest
noch Lust auf Party hat, ist im Lion am
Mühlentor 11 bestens aufgehoben.

SONNTAG - AB 15.00

15.³⁰ UKRAINISCHE SÄNGER-/TANZGRUPPE

16.⁰⁰ PAXX

17.³⁰ 4 ZIMMER KÜCHE BAD

19.¹⁰ RAKETE TSCHAIKOWSKI

21.⁰⁰ DEIN ERNST

Keine Eier!

Inzwischen habe ich vierzehn DIN A 4-Seiten mit 154 Web-Adressen gefüllt, die Berichte über Julian Assange betreffen. 2020 habe ich damit begonnen.

Schon lange war mir klar, dass da viel zu wenig Aufmerksamkeit auf den Fall gerichtet wird. Immer wieder habe ich mich gefragt, weshalb die Welt der Journalisten diesen Fall, der die Grundrechte des Journalismus bedroht, so schleifen lässt. Traut sich keiner so richtig? Ist das vorauseilender Gehorsam? Die meisten Artikel stammen aus ausländischen Quellen, eben nicht aus deutschen Medien. Immer wieder fällt mir auf, dass Julian Assange anscheinend besonders in Deutschland nur ein Thema am Rande ist. In den seltenen Fällen, in denen der Fall mal zu Sprache kommt, stelle ich immer wieder fest, wie gut die Feinde der Pressefreiheit gearbeitet haben. Immer noch wird von dem Vergewaltiger gesprochen, von dem Mann, der Unschuldige in seinen Wikileaks-Veröffentlichungen nicht geschützt habe, der in der ecuadorianischen Botschaft völlig verwahrlost sei, was an seinem wilden Bartwuchs und seinen überlangen Haaren klar zu erkennen sei. Fakt ist, dass Julian Assange von den beiden Schwedinnen, mit denen er sexuelle Kontakte hatte, nie der Vergewaltigung bezichtigt worden ist, der Fall in Schweden wurde von der dortigen Staatsanwaltschaft niedergeschlagen. Auch wenn Assange anscheinend bei der Veröffentlichung der zig Tausende Seiten umfassenden Wikileaks-Dokumente nicht immer hundertprozentig sorgfältig alles geschwärzt hat, um Identifikationsmerkmale von Informanten und Mitarbeitern der amerikanischen Streitkräfte, von Dissidenten und Aktivisten im Irak, in Afghanistan

zu verdecken, gibt es keinen Fall, in dem jemand durch die Veröffentlichungen Nachteile bekommen hat. Der ungepflegte Eindruck von Assanges Äußerem bei seiner Verhaftung in der ecuadorianischen Botschaft ist darauf zurückzuführen, dass ihm in der Botschaft Monate vorher das Rasierzeug und Scheren weggenommen worden waren.

In der ecuadorianischen Botschaft ist Assange 24/7 abgehört worden, auch als er mit seinen Anwälten sprach. Seine spätere Unterbringung im Londoner Belmarsh-Gefängnis ist durch eine täglich 20-stündige Einzelhaft gekennzeichnet. Assange hat kein Verbrechen begangen, er hat nur die schlechte Nachricht überbracht, er wurde nicht verurteilt, alle seine Veröffentlichungen sind wahr. Es sitzt seit über 4 Jahren wegen der Nichteinhaltung einer Bewährungsaufgabe in einem Hochsicherheitsgefängnis ein. Inzwischen hat Assange mehrere kleine Schlaganfälle erlitten. Nils Melzer, der UN-Beauftragte für Folter, hat festgestellt: „Es ist offensichtlich, dass es sich hier um einen politischen Verfolgungsprozess handelt.“

Man könnte noch zahlreiche Schikanen beim Umgang mit Assange, Bedrohungen durch die CIA, un-

würdige Äußerungen von hochrangigen Politikern aufzählen sowie von Einschränkungen bei den wenigen Besuchen, die Assange erhält, oder der Behinderung der Berichterstattung von den gerichtlichen, eigentlich der Öffentlichkeit zugängigen Terminen erzählen.

Momentan wartet Assange auf die Entscheidung der britischen Richter, die vor Wochen in der letzten Instanz über die Auslieferung an die USA entscheiden sollten. Assange konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Verhandlung teilnehmen. Das Urteil lässt weiter auf sich warten. Eine kürzlich so nebenbei gemachte Äußerung des amerikanischen Präsidenten Biden, die Verfolgung des australischen Bürgers Julian Assange könnte beendet werden, hat bei vielen Hoffnung aufkeimen lassen. Was hinter den Kulissen passiert, ist nicht zu durchschauen, aber anscheinend ist es unendlich schwierig, eine seit Jahren überfällige Entscheidung zur Freilassung von Julian Assange zu fällen. Ein bloßgestellter, beleidigter Staat kann anscheinend nicht zu seinen Fehlern stehen, geschweige denn sich entschuldigen. Eben, keine E...!

Siggi



Foodsharing

Die Grundlagen für die Welternährung, fruchtbare Böden, sauberes Wasser und die Fischbestände der Meere und Süßwasservorkommen sind endlich und durch den Klimawandel, Bodenerosion, Artenschwund und Wassermangel bedroht. Die weltweite landwirtschaftliche Fläche umfasste 2021 knapp 1.58 Milliarden Hektar Ackerfläche, die u.a. für Getreide und zu 30% für Tierfutter genutzt wird und 3,2 Milliarden Hektar Weideland für Vieh. Gleichzeitig müssen diese endlichen Ressourcen immer mehr Menschen ernähren.

Im September 2023 lebten 8,06 / über 8 Milliarden Menschen auf der Welt, 2050 könnten es fast 10 Milliarden Menschen sein. Zwischen 2018 und 2020 war fast 9% der Weltbevölkerung, knapp 684 Millionen, unterernährt.

Für die Zukunft sind kaum Möglichkeiten für eine weitere Erschließung der Anbauflächen und Ertragssteigerungen in Aussicht. Man sollte nicht noch mehr Regenwald roden und in die letzten Naturräume vordringen. Bereits jetzt wird 33% der weltweiten Landfläche als Agrar- und Weideland genutzt. Lebensmittel sind also wertvoll und sie wurden produziert, um als Nahrung zu dienen und nicht, um weggeworfen zu werden.

Lebensmittelverschwendung und Vernichtung

2020 wurden etwa 11 Millionen Tonnen Lebensmittel entsorgt, dazu kommen noch Verluste entlang der Produktions- und Lebensmittelkette.

Davon ist ein Teil noch genießbar. Supermärkte in Iserlohn geben noch gute Lebensmittel an die Tafel für Bedürftige ab.

Die letzte Rettungsstation vor der Mülltonne ist die Organisation Foodsharing. In Iserlohn engagieren sich zur Zeit zwischen 40 und 70 Menschen für Foodsharing und retten noch genießbare Lebensmittel vor der Mülltonne. Hier spielt auch der Umweltaspekt eine Rolle,

und dass die Lebensmittel noch von Menschen gegessen und nicht weggeworfen werden.

Was kann ich selbst tun?

Am meisten wird in den privaten Haushalten weggeworfen. Dagegen hilft es z.B. gezielter und mit einem Einkaufszettel einzukaufen.

Auch sollte man sich nicht von Angeboten dazu verführen lassen, viel zu viele Lebensmittel zu kaufen.

Wenn man einen Garten hat, kann man statt Thuja und Kirschlorbeer Obstbäume und Beerensträucher pflanzen und bei der Auswahl der Pflanzen auf Futterpflanzen für Vögel und Insekten achten.

Was Foodsharing ist erzählt uns Michaela Manke, Botschafterin von Foodsharing:

„Wir retten Lebensmittel vor der Mülltonne und verteilen diese so schnell wie möglich, damit sie noch gegessen werden können.“

Wie läuft das?

„Foodsharing findet Betriebe, die evtl. Lebensmittel entsorgen und or-

ganisiert das Abgeben, Abholen und Verteilen.

Wer mitmachen möchte, kann sich auf der Internetseite www.foodsharing.de anmelden, in einem Wiki auf den Seiten die Grundsätze und wie es funktioniert, durchlesen und ein Quiz machen. Wenn man das Quiz bestanden hat, wird man eingearbeitet.

In Iserlohn werden dafür 5 Abholungen bei verschiedenen Arten von Betrieben durchgeführt und online macht man eine Gesundheits- und Hygieneschulung. Wichtig ist es u.a., die Kühlkette einzuhalten.

Danach erhält man einen Ausweis als zertifizierter Foodsaver und kann selbst Lebensmittel abholen und fairteilen.

„Es gibt einen Fairteiler, in den man Lebensmittel außer Kühlwaren, zubereiteten Speisen und anderen leicht verderblichen Waren hineinlegen kann und selbst etwas mitnehmen und retten kann. Dabei ist wichtig, immer Nase und Augen zu benutzen und zu prüfen, was noch essbar ist und welche Lebensmittel bereits verdorben.“

Der erwähnte Fairteiler steht Am Bilstein 2 in Iserlohn, im Innenhof der obersten Stadtkirche.

Johanna Alwine Witte



Rede des Bürgermeisters zum Nahost-Konflikt

Nahost-Kundgebung

Rede von Bürgermeister Michael Joithe zur Mahnwache mit dem Thema „Nein zum Terror! – Gedenken an die getöteten zivilen Opfer – Wege zu Frieden und Verständigung im Palästina-Konflikt suchen“ des FriedensPlenums Iserlohn am Freitag, 13. Oktober 2023 um 17:00 Uhr auf dem Alten Rathausplatz

Liebe Iserlohnnerinnen und Iserlohnner, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich bedanke mich, dass so viele Menschen heute hier spontan zu dieser Mahnwache auf dem Alten Rathausplatz erschienen sind. Ich bedanke mich bei jedem einzelnen, denn es zeigt mir, dass wir als Gesellschaft noch ein Gewissen ha-

ben!

Herzlichen Dank auch an das Team des Friedensplenums für die kurzfristige Organisation.

Schon wieder ist eine Mahnwache nötig - möchte man sagen. Denn die Krisen und Konflikte überlagern sich inzwischen und vieles ist kaum noch zu ertragen.

Mir fehlen - ehrlich gesagt - die Worte, um mein Entsetzen über die grausamen und menschenverachtenden Terroranschläge auszudrücken!

Dem Friedensplenum möchte ich heute aber in doppelter Hinsicht danken, denn die Einladung war verbunden mit dem Wunsch auf einseitige Schuldzuweisungen, Aufrufe zur Rache oder die Rechtfertigung der Terror-Angriffe zu

verzichten und den Wunsch nach Frieden in den Mittelpunkt zu stellen.

So lautet das Motto der heutigen Mahnwache auch:

Nein zum Terror!

Gedenken an die getöteten zivilen Opfer!

Wege zu Frieden und Verständigung im Palästina-Konflikt suchen!

Das Thema Krieg und Frieden, Schuld und Mitschuld, Opfer und Täter ist schwer in wenige Worte zu fassen, trotzdem werde ich versuchen mich kurz zu fassen, denn eigentlich kann man die Botschaft auf wenige Sätze reduzieren:

Es gibt keine Rechtfertigung für diesen Terror!

Für Angriffe auf Zivilbevölkerung, auf Kinder und Frauen, auf zivile



Einrichtungen darf es niemals eine Rechtfertigung geben!

Angriffe und Gegenangriffe, Racheaktionen auf beiden Seiten müssen umgehend beendet werden!

Das Töten muss ein Ende haben!

Dieser Konflikt dauert nicht nur bereits über 100 Jahre an, er ist auch so komplex, dass es keine einfachen Lösungen gibt, denn schon die Schuldfrage ist alles andere als schwarz oder weiß.

Die ursprüngliche Verantwortung liegt nämlich eigentlich bei keiner der beiden Hauptkonflikt-Parteien, sondern ganz woanders, was auch die große Verantwortung europäischer Großmächte, endlich eine Lösung zu finden, erklärt!

Dies hier aufzuarbeiten würde natürlich den Rahmen sprengen.

Um die Hintergründe zu verstehen rege ich daher an, in diesem Kontext mal über das Sykes-Picot-Abkommen aus dem Jahr 1916 und der nach dem damaligen britischen Außenminister Arthur Balfour benannten Balfour-Deklaration, zu recherchieren!

Es geht in diesem Konflikt um mehr als „nur“ Land. Es geht um Heimat. Identität. Gerechtigkeit und Sicherheit. Und es geht vor allem um das Brechen von Versprechen. Immer wieder!

Der Konflikt hat bereits über 100.000 Menschen das Leben gekostet, zwei Völker hat er über Generationen hinweg zutiefst traumatisiert.

Ich wiederhole: Das Töten muss ein Ende haben! Jetzt!

Das Existenzrecht des Staates Israel und die Sicherheit Israels und der Menschen jüdischen Glaubens

ist vollkommen zu Recht deutsche Staatsräson.

Niemand kann, darf und sollte dies jemals in Zweifel ziehen!

Das kritiklose Unterstützen einer der beiden Konfliktparteien kann und wird aber niemals zu einer Lösung führen und würde einen Flächenbrand im Nahen Osten auslösen.

Wir müssen endlich aufhören, weltpolitisch in Kategorien wie „Gewinner“ und „Verlierer“ zu denken! Solange es geostrategisch Gewinner und Verlierer gibt, werden wir niemals Frieden haben. Nicht in Palästina, nicht in Israel und in keinem anderen bewaffneten Konflikt auf unserem Planeten! Unser Ziel muss ein Ausgleich aller Interessen unter Wahrung der Menschenrechte sein.

Der Palästina-Konflikt begleitet mich, solange ich denken kann bzw. mich für Weltpolitik interessiere.

Zu Beginn der 1990er Jahre entwickelte sich das, was heute immer wieder als „Friedensprozess“ bezeichnet wird und mit den Abkommen OSLO 1 und OSLO 2 nicht nur möglichen Frieden in greifbare Nähe gerückt hatte, sondern auch Blaupause für einen neuen „Friedensprozess“ sein kann.

Ich hoffe inständig, dass nicht nur das aktuelle Töten ein schnelles Ende finden wird, sondern dass wir gemeinsam einen neuen, echten „Friedensprozess“ erleben werden. Der frühere US-Außenminister Henry Kissinger hat 2014 geschrieben: „Der Test für die Politik ist nicht, wie etwas beginnt, sondern wie es en-

det.“

Unsere Gedanken sind in diesen schweren Tagen bei den leidenden Menschen in Israel, aber auch in Palästina, wo gleichwohl die Zivilbevölkerung unter den Auswirkungen des Terrors massiv leidet.

Schließen möchte ich aber mit einem in diesem Kontext vielleicht ungewöhnlichen Aufruf:

Unter dem Eindruck des aktuellen Krieges im Nahen Osten dürfen wir nicht den Ukraine-Krieg aus den Augen verlieren.

Wenn sich der Fokus der Medien und damit der Weltöffentlichkeit einseitig in Richtung Naher Osten orientiert, spielen wir damit dem russischen Aggressor in die Hände!

Auch in der Ukraine sterben weiter Menschen und auch denen sind wir es schuldig, dem Töten ein Ende zu bereiten!

Vielen Dank!



Cannabis Gesetz CanG ist ab dem 1.04.24 in Deutschland in Kraft

Kommentar

Viel Entkriminalisierung und ein erster Schritt in Richtung Legalisierung

Der Besitz von 25 Gramm Cannabis in der Öffentlichkeit ist nun legal. Im Haushalt dürfen es 50 Gramm sein. Damit ist endlich viel Druck von CannabiskonsumentInnen genommen worden. Nach über 40 Jahren Verfolgung gilt nun endlich „Kein Knast für Hasch“ und „Lasst den Hanf frei!“. CSU/CDU haben sich bis zum letzten Tag dagegen zu stemmen versucht. Den Konsum besonders von Bier sehen sie als deutsche Tradition an, die es zu verteidigen gilt. Eine Wiedereinführung des Cannabis-Verbots wäre nur mit CSU/CDU und AfD zusam-

men möglich.

Über Jahrhunderte hat sich niemand von der Obrigkeit für die berauschende Nutzung von Hanf aus eigenem Anbau interessiert. Die erste Regulierung gab es 1872 durch Kaiser Wilhelm dem I. Der wollte Hanf nur aus gesundheitlichen Gründen in der Apotheke vertrieben sehen. Seit 1929 gilt in Deutschland im Rahmen des Opiumgesetzes und dann 1982 in der Bundesrepublik ein strenges Verbot. 2022 sind 175.000 Strafverfahren nur von KonsumentInnen eröffnet worden. Diese sind jetzt erst einmal Geschichte. Die Entkriminalisierung von KonsumentInnen ist von der Bundesregierung

beabsichtigt. Details müssen noch verbessert werden.

Eine praktikable Regelung für eine Legalisierung ist der Bundesregierung leider nicht gelungen. Das liegt nicht an Gesundheitsminister Lauterbach oder den ParlamentarierInnen der Ampel. Grund für die schwer umsetzbare Regelung ist das strikte Cannabis-Verbot der EU. Wer das ändern will muss bei der Europawahl für Parteien stimmen, die dies aufheben wollen. In Ländern wie Niederlande und Spanien wird nur aktiv weggeschaut, was aber kriminelle Milieus begünstigt. Im Gegensatz dazu hat sich die SPD/GRÜNE/FDP-Regierung getraut, eine EU-konforme Lösung zu finden, die den Schwarzmarkt mit Cannabis vermindert.

Besser wäre die Produktion durch lizenzierte und überprüfte Anbaubetriebe und der Verkauf in Apotheken, wie das bei Medizinalcannabis seit Jahren funktioniert. So wäre der Jugendschutz gesichert und die Beratung mit medizinischem Sachverstand könnte so auch erfolgen. Weitere Fachgeschäfte, die die Standards von Apotheken erfüllen, müssten dazu kommen. Es würden erhebliche Steuern eingenommen, was derzeit nicht nur in geringem Maß vorgesehen ist. Diese zusätzlichen Mittel könnten dann für die Präventionsarbeit eingesetzt werden. All das erlaubt die EU derzeit nicht. Der Anbau von drei Pflanzen, der jetzt möglich ist, könnte den Restbedarf weitgehend decken.

Bei der 3 Pflanzen-Regelung je erwachsene Person im Haushalt gibt es Probleme, die nicht leicht zu lösen sind, weil sogar die unentgeltliche Weitergabe an Erwachsene weiter untersagt ist. Was soll der Kleinstgärtner bei dem Anbau von

Anzeige

**Mache dir
Fremdes
vertraut.**

Finde
deinen Kurs
vhs-iserlohn.de

vhs
Volkshochschule
Iserlohn

3 Pflanzen nun machen, wenn er bei einer guten Pflege nun nach der Ernte 360 – 450 Gramm an Blüten hat, nur 50 Gramm in seiner Wohnung haben und nichts verschenken darf? Das erscheint mir nicht realistisch geregelt. Ein Ausweg wäre die Konzentration in Haschisch und die Entsorgung von Übermengen im Bioabfall. Verschenken von Cannabis in überschaubarer Mengen sollte erlaubt werden.

Dass der komplette Bedarf von Menschen, die keinen grünen Daumen haben, durch Cannabis-Clubs statt durch professionelle große Fachanbaubetriebe gedeckt werden kann, ist eher unwahrscheinlich und hat einen erheblichen Regelungsbedarf. Die Clubs müssen Produktionsstätten finden, ausstatten und finanzieren, brauchen Transportgenehmigungen für die größeren Mengen und müssen eine intensive Buchhaltung führen. Dann noch die Absurdität, dass in Nikotin-Raucher-Clubs geraucht werden darf, in Cannabis-Clubs aber nicht konsumiert werden darf. Das unterbindet geselliges Club-Leben. Der Bedarf wird dadurch auch nicht komplett gedeckt. Um mehr legale Konsummengen zu erzeugen muss auf die zweite Stufe des Gesetzes gehofft werden, bei der in Modellversuchen die Produktion und Abgabe von Cannabis in Städten, die dazu bereit sind, in Verkaufsstellen erprobt werden soll.

Das größte Problem besteht beim Straßenverkehr. Auch nach der Entkriminalisierung kann 1 ng/ml Blutserum weiter zum Verlust des Führerscheins und sogar MPU führen. Das Problem bleibt aktuell bestehen. Auch wenn demnächst der Wert auf 3,5 ng/ml herauf gesetzt werden

sollte, wären nur Gelegenheitsnutzer halbwegs sicher. 3,5 ng/ml entspricht etwa 0,2 Promille bei Alkohol. Um eingeschränkt fahrtüchtig wie bei 0,5 Promille Alkohol zu sein, müsste der Grenzwert bei Cannabis auf 7 - 8 ng/ml herauf gesetzt werden. Ein Äquivalenzwert zu 0,8 Promille Blutalkohol wird es sicher nicht geben. Da sich Cannabis ganz anders abbaut als bei Alkohol, lässt es sich viel schlechter einschätzen, wann man ohne das Risiko des Führerscheinverlustes bei 3,5 ng/fahren kann. Wenn das nicht geändert wird, müssen zumindest preiswerte Eigentests leicht verfügbar sein. DauerkonsumentInnen dürfen bei dem aktuell vorgesehenen Grenzwert kein Auto fahren. Das ist widersinnig, denn Menschen, die Cannabis auf Rezept bekommen, haben nach der Verschreibung nicht das Risiko, den Führerschein zu verlieren. Sollen jetzt alle Dauerkonsumenten versuchen wegen einer Erkrankung ein Rezept zu bekommen, um weiter Auto fahren zu dürfen? Eine weitere Absurdität ist das Verbot des Mischkonsums von Cannabis und Alkohol. Wenn beide Werte zusammen unter 0,5 bzw. 0,8 Promille-Äquivalent sind, müsste das doch in Ordnung sein, auch wenn dann zwei separate Blutanalysen nötig wären.

Der Jugendschutz ist völlig kompliziert geregelt. Die 100 m zu Kinder- und Jugendeinrichtungen gelten nur, wenn keine direkte Sichtbeziehung besteht. Das gilt prinzipiell auch hinter einem Baum als gegeben. Da gibt es viel Interpretationsspielraum. Bayern hat schon einen strengen Bußgeldkatalog vorgelegt. Das Ausprobieren mit Erziehungsberechtigten ist beim Alkohol ab dem Alter 14 zugelassen. Bei Cannabis geht das erst ab dem Alter 18. Wie soll die praktische Aufklärung durch Erziehungsberechtigte legal durchgeführt werden?

Nach dem Gesetz ist vor dem optimierten Gesetz. Die zweite Phase soll ja auch erst noch kommen. Dann können erste Verbesserungen im CanG eingearbeitet werden. Die Europawahl könnte die Abschaffung des strikten Cannabis-Verbots der EU bringen, wenn genug Menschen die richtigen Parteien wählen.

Päule

Da sich aktuell ganz viel ändert, ist es ratsam bei YouTube unter Grubwinkler, DHV, Micha, Vince und Weed sowie ON-MPU zu schauen.



Russland-Sanktionen

Am 24. Februar 2022 überfiel Russland die Ukraine. Um Russland die Finanzierung und auch Führung des Krieges zu erschweren, wurden die Handelsbeziehungen auf verschiedenen Ebenen beendet. Doch im Verborgenen laufen viele Geschäfte weiter.

Russland hat in diesem Abnutzungskrieg enorm viel Verschleiß. Es ist also auf die Lieferung von Waren angewiesen, mit denen es seine Militärmaschinerie ständig erneuern kann. Außerdem muss dies finanziert werden. Die Schätzungen belaufen sich auf 100 - 200 Mrd. € an jährlichen Kosten Russlands für diesen Krieg.

Die EU hat seit Beginn des Krieges ihre Sanktionen ständig verschärft. Import und Export werden ständig eingeschränkt. Die EU hat Sanktionen gegen Banken, Unternehmen und Personen verhängt, ihre Konten eingefroren und die Reisefreiheit eingeschränkt.

Materialnachschub gibt es, obwohl High-Tech-Güter nicht von der EU nach Russland geliefert werden dürften, in der Form von elektronischen Bauelementen (Chips), Chemikalien, die auf dem Schlachtfeld für mechanische Teile verwendet werden und Lastwagen für die militärische Logistik.

Bei Halbleitern z.B. ist neben amerikanischen und asiatischen Herstellern auch die deutsche Firma Infineon aktiv. Seit Kriegsbeginn fließen doppelt so viele Infineon Produkte nach Russland wie vor dem Krieg. Die Hälfte der Produkte gelangen zu einer Firma, welche das Militär beliefert. Die Waren gelangen allerdings über eine lange Kette von Zwischenhändlern dahin. Zolldaten ergeben 60 Absender aus 11 Ländern. Die Halbleiter sind Dual-Use-Produkte. Man kann sie in Waschmaschinen und Compu-

tern verwenden, aber auch für Marschflugkörper wie z.B. den Marschflugkörper CH-101, eine der tödlichsten Waffen Russlands. Bei den Wirtschaftssanktionen sind die östlichen EU-Länder bei der Kontrolle der Sanktionen das schwächste Glied der Kette. Litauen z.B. ist eine logistische Drehscheibe für den Export sanktionierter Güter. Die Waren gelangen von dort direkt nach Russland oder aber sie gehen über Belarus. Belarus unterliegt nicht den selben Sanktionen wie Russland. Über eine Nordroute gelangen sanktionierte Waren von

Deutschland, Polen und den baltischen Staaten nach Belarus und von da weiter bis Russland.

Es gibt außerdem noch russische Nachbarstaaten wie Kasachstan, Armenien und Kirgisistan, welche nicht mit Sanktionen belegt sind. Deutsche Ausfuhren in diese Länder wachsen stark an.

Russland bezahlt diesen Krieg zu einem großen Teil mit Energie, seinem Exportgut Nr.1. Russisches Öl und Gas darf weiterhin über Pipelines nach Europa fließen, jedoch nicht mehr per Schiff nach Europa gelangen. Außerdem gilt eine Preis-



obergrenze von 60 Dollar pro Fass Öl. Bei Öl- und Gas Sanktionen gab es von der EU nie die Absicht, Russlands Handel damit komplett zu unterbinden. Würde dies durchgesetzt, würden sich die Weltmarktpreise für Öl und Gas stark erhöhen. Dies ginge zu Lasten ärmerer Länder in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ziel war, Russland für den Weltmarkt produzieren zu lassen und zu erreichen, dass es weniger damit verdient.

Russisches Öl scheint dennoch unkontrolliert über die Weltmeere zu schippern. Russland hat bewusst alte Tanker aufgekauft, um sie unter falscher Flagge auf die Weltmeere zu schicken. In internationalen Gewässern wird die GPS-Ortung abgeschaltet und die Fracht wird auch noch umgeladen, so dass zum Schluss die Herkunft des Öls unklar ist. China und Indien gehören im Moment zu den größten Abnehmern von russischem Öl.

Eine wichtige Rolle spielt hierbei die Türkei. Sie kontrolliert den Bosphorus. Die Meerenge bei Istanbul ist eine Verbindung zwischen Schwarzem Meer und dem Marmarameer. Sie verbindet Russland und die Ukraine mit den Weltmeeren. Die Türkei ist zwar ein Nato-Land, hat sich den Sanktionen gegen Russland aber nicht angeschlossen. Putin und Erdogan haben ihr bilaterales Handelsvolumen seit Kriegsbeginn extrem gesteigert. Die Türkei übernimmt beim Transport von Waren die Rolle des Zwischenhändlers und verschifft Waren aus Ländern wie Italien, Spanien und Großbritannien über Georgien und Armenien nach Russland. Die Türkei ist übrigens in einer Zollunion mit der EU. Waren und Güter aus der EU gelangen zollfrei in die Türkei.

Viele vermögende Russen lassen sich in der Türkei nieder und gründen mit Tricks Unternehmen.

Es ist möglich über alternativ entwickelte Zahlungssysteme Überweisungen zu tätigen, welche die Sanktionen umgehen. Grundsätzlich sieht die Türkei Russland immer mehr als einen verlässlichen, profitablen Partner, den Westen hingegen als einen immer weniger wichtigen Partner.

Auch das LNG-Geschäft (verflüssigtes Erdgas) zwischen der EU und Russland läuft unvermindert weiter. Es stammen auch 2024 immer rund 15 Prozent des in der EU verbrauchten Gases aus Russland. Das LNG ist für den Kreml inzwischen fast so wichtig wie die verbliebenen Einnahmen aus den Pipeline-Lieferungen. Derzeit schätzen Fachleute das Volumen der nach und über Europa transportierten LNG-Mengen auf einen Wert von rund zwölf Milliarden Euro jährlich. Doch Putin will das Geschäft in den nächsten Jahren verdreifachen.

Die EU hat 10 russischen und 4 belarussischen Banken die Nutzung des Bankenkommunikationssystems Swift verboten. Die in Belgien ansässige Organisation liefert für Finanzinstitute über Landesgrenzen hinweg ein sicheres Telekommunikationsnetz. Im Zentrum steht hierbei der BIC-Code, der

jeweils nur zu einer einzigen Bank führt. So können Zahlungen sicher und schnell ausgeführt werden. Mehr als 11.000 Banken in mehr als 200 Ländern sind in diesem System miteinander verbunden. Ohne Swift kann ein Land nur begrenzt Geld empfangen oder zahlen und der Handel ist extrem erschwert.

Am Anfang der Sanktionen war dies ein schwerer Schlag für das russische Bankensystem. Die Sanktionen waren aber unvollständig. Nur ein Teil des Bankensystems war sanktioniert. Die Transaktionen liefen dann über andere Banken, welche Zugang zum Swift-System hatten. Außerdem wurden neue Banken gegründet. Die Sanktionen richteten einen einmaligen, kurzfristigen Schaden an, der sich im Laufe der Zeit relativierte.

Putin wird in den nächsten Jahren bei dieser Sanktionspraxis nicht das Geld für seine Kriegskasse ausgehen.

Die Verhängung von Sanktionen ist leider ein Katz und Maus Spiel. Wirken die Sanktionen irgendwann?

Michael Lux

Anzeige

Alle gehen
nach
rechts.
Wir nicht!

Die Linke

Jetzt eintreten!
www.die-linke.de/mitmachen

Hallo, Hallo, Hallöle liebe Kinder !!!!

Kinderland

Es ist wieder soweit - es ist Kinderzeit !!

Auch in diesem Jahr ist das Kinderland am Samstag und am Sonntag von 16:00 bis 19:00 Uhr für euch geöffnet! Das Ganze ist kostenlos und Spaß bei Groß und Klein ist garantiert!!

Ihr könnt nach Herzenslust auf unseren Hüpfburgen toben – Die “Große” für die “Großen” und die “Kleine” für die Kleinen. Auch eine Fußballwand und ein Kickertisch fordern euch anlässlich der EM heraus. Zeigt uns euer Können!!



An euren geliebten Schminktischen könnt ihr euch zu Feen, Superhelden, Phantasiemonstern, Hexen, Dinos, Schmetterlinge oder was



auch immer ihr gerne sein möchtet, verwandeln lassen. Außerdem können in eure Haare bunte Strähnen eingeflochten werden!

An den Basteltischen wird wie immer buntes Treiben sein, wenn ihr malt, klebt, schneidet und Traumfänger, Sockenmonster herstellt oder euch anderweitig kreativ auslebt. Hierbei stehen euch die un-



terschiedlichsten Materialien, wie Wolle, Dosen, Pappe, Korken, Perlen, Muscheln, Steine und Bänder zur Verfügung. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Und wie immer haben wir zwei besondere Highlights für Euch!

Am Samstag kommt um 17 Uhr Wolfgang, der Magier einer sehr humorvollen Zauberschau, danach sorgt er mit Ballontieren für gute Laune und Spaß. Sogar für die Tiere, die sich nicht aus Ballons zaubern lassen, wie zum Beispiel ein Igel, hat er ein tolles Gedicht auf Lager.

Am Sonntag werden Bubble Balls und weitere spannende, sportliche Aktivitäten auf Euch warten!! Das Checkpoint Iserlohn wird euch dabei mit Rat und Tat zur Seite ste-

hen, damit alle zusammen Spaß haben können und sich jeder ausprobieren kann.



Wir freuen uns, euch in zahlreicher Menge begrüßen zu dürfen und zwei tolle Tage mit euch zu verbringen. Bringt auch gerne eure Geschwister und Freunde mit, denn mit mehreren machen die vielseitigen Angebote noch mehr Spaß!



**Das Kinderlandteam
freut sich auf Euch!**

**Ihr erkennt uns an den
orange-gelben Buttons.**

Wolfgang der Magier

Es ist uns eine große Freude, dass wir zum diesjährigen Friedensfest wieder einen heimischen Künstler verpflichten konnten.

Der Iserlohner Zauberkünstler, Ballonanimateur und Autor von lustigen Gedichten „Wolfgang der Magier“, mit bürgerlichem Namen Wolfgang Reinisch, wird am Samstag den 15. Juni 2024 ab 17.00 Uhr auf dem Fritz-Kühn-Platz an der Bauernkirche zunächst für eine Stunde alle kleinen und großen Besucher mit einer sehr humorvollen Zauberschau bestens unterhalten. Im Rahmen dessen dürfen ihm einige Kinder im Vorführbereich helfen und erhalten als Dankeschön eine tolle, personalisierte Zauberer-Assistentenurkunde.

Danach werden für eine weitere Stunde bis 19.00 Uhr für die anwesenden Kinder im Rahmen seiner Ballonanimation wunschgemäß lustig-bunte Ballontiere und andere Ballonskulpturen modelliert und zur Verteilung gebracht.

Wer „Wolfgang den Magier“ bereits kennt weiß, dass er zu allen seinen Ballonskulpturen, wie z.B. Tiere, Herzen, Brillen, Blumen, Schwerter, usw. lustige Gedichte geschrieben hat und diese, parallel zu deren Anfertigung, frei vorträgt. Auf diese einmalige Art und Weise wird die jeweilige Wartezeit auf sehr humorvolle aber zugleich auch sehr interessante Art und Weise verkürzt und sorgt so für ein besonderes Erlebnis.

Bedingt durch diese Art der Ballonanimation kommt keine Langeweile auf und das Publikum ist stets aufs neue überrascht, dass er sogar zu Tieren, welche ballontechnisch nicht zu realisieren sind, wie z.B. den Igel, dazu das

passende Gedicht auf Lager hat.

Wer sich über „Wolfgang den Magier“ im Detail vorab informieren möchte, besucht am besten seine beiden Homepages

www.wolfgang-der-magier.de oder auch www.autorensseite-wolfgang-reinisch.jimdo.com

Hierbei wird der Besucher überrascht sein, dass der Künstler bereits 21 Bücher mit lustigen Gedichten veröffentlicht hat, welche sowohl bei Amazon, als auch über seine Homepages

erworben, bzw. auch in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden können. Darüber hinaus betreibt der Künstler aber auch eine Zauberschule, welche auf der Homepage www.zauberschule-kuehlenberg.jimdo.com vorgestellt wird.

Aber nun wollen wir uns gemeinsam auf „Wolfgang den Magier“ freuen, dessen Auftritt mit Sicherheit ein Erlebnis der ganz besonderen Art sein wird, von dem wir alle noch lange sprechen werden.



Die Sparkasse Iserlohn an Ihrer Seite.

Wir sind die Finanzpartnerin an Ihrer Seite, der Sie vertrauen können. Wir unterstützen Sie zu allen Themen rund um's Geld und beraten Sie individuell zu Ihren Fragen.

sparkasse-iserlohn.de



**Sparkasse
Iserlohn**

Folgende Bands spielten bei uns

Dank an die Bands

Egal ob von Nah oder Fern: Unserer Dank gilt allen Bands, die bereit waren und sind, bei uns ohne Gage und für den guten Zweck aufzutreten.

Angesichts der unzähligen Bewerbungen haben wir bereits vor vielen Jahren beschlossen, dass jede Band nur einmal auftreten darf. Ausnahmen von dieser Regel machen wir nur bei den alle zehn Jahre stattfindenden Jubiläumsfesten.

Hier ein Überblick über alle Gruppen und Einzelkünstler und -künstlerinnen, die seit 1991 bei uns aufgetreten sind:

3 dirty 7 (2007), 24 Indigo (2006), Ablode (1996), Abstürzende Brieftauben (1995), Abwärts (1995), Accessory (1991), Acoustic Rocks (2009), After Apple Picking (1996), AKa Frontage (2008), Akku V.I.B.E.S. (1999), Akute Verseuchung (2001), Alice D. (1994), Almost Human (1991/92), Analogue Birds (2007), Anarchist Academy (1992/93/2015), Anderes Holz (2023), Animals Crossing (2008), Aparatschik (1994), Ape und Feuerstein (1991), April Art (2018), Arco Iris (1991), Arno Rittgen (1996), Arsen (2014/16), Ashby (2014), Ate Logo (2001), Atmosfera (2014), Baby Universal (2011), Bad Attitude (1995), Badespaß mit Pamela oder 120 Rezepte für Saumagen (1999), Bandista (2011), Bate o Pe (1998/2022), B.Bang Cider (1996), Beat the Cat (2005), Beigeschmack (2006), Behind the Sofa (1995), Bb-Flat (1992), Bellybutton (2003), Bioholz (2107), Bisquit (2018), Black Ash (2006), Black Sea Entertainment (2018), Blank Manuskript (2015), B. Loud (1994), Boreas (2019), B.O.S.Z.H. (2001), Bradley's

H (2009), Brainless Wankers (2006), Brand!satz! (2018), Bronx Boys (1997), Buddy (2009), Buena Wispa Social Club (2015), But Alive (1997), Buttermaker (1998), Candy Factory (1997), Capitan Tifus (2014), Captain Overdrive (2003), Carlos Mogutseu (2003), Carry (1991), Carter beats the Devil (1998), Cascade (2002), C for Caroline (2016), Catastrophe Ballet (1997), Catty Caress (1999), Cavidan (2007), Central Park West (1996), Club of Clouds (2002/ 2004), Cold Revenge (2011), Cometh of Indra (2009), Congregati (1992), Consenso (2007), Cressy Jaw (2011), Crossthougtz (2006), Crystal Pasture (2012/2015), D-Zug (2013), Da Impact (2013), Daddy Long Legs (1998), Daisy und die Frittenbude (2011), Dark Rose (1992), Das Erfolgsduo Hagen (2005), Daughter's Desire (2016), Dead Music Society (2007), Deafcon X (2007), Destination Anywhere (2008), Dias (2018), Die Happy (1999), Die Neurotiker (1999), Die Safaris (2008), Die Schnitter (1998/2000), Dirk Müller (1998), Distemper (2010), DONGA & Living Rhythm, 1Dot (2015/2022), De Projekt (2003), Doctor Krápula (2018), Doremi-Band (1992), Dosenmontag (1995), Dubtari (2012), Duo Tarzaban (2007), Durstig (1998/2003), Eat no Fish (2002), EinZ (2009), Enfeeble (2014), Entartet (2003), Escape Artists (2016), Escape with Romeo (1997), eSKAlation (2014), Evenless (2017), Exposed to noise (2006), Fail (2013), Fallout Babies (2016), Fall Out (1996), Fat Belly (2013), Fatcat (2016), FBI (1996), Female Trouble (1999), Fenton Weills (1997), Feuer und Flamme (2007), Fisch Xps (1996), Fleurs Du Mal (1991/2000), Flex (1992), Flucht-

weg (1995), Fréros (2018), Friday and the Fool (2017), Fuckin' Faces (1994), FX3 (2014), Gain (1992), Gallery (2001), Garden Gang (1999), Gebrüder Mühlleitner (2013), Goldhouse (2005), Gooze Flesh (2001), Halb so wild (2001), Halz Maul und spiel (2005), Heavy Current (2006), Heiter bis Wolkig (1995/2000/2016), Heroes (1993), Hic et Nunc (1991), Honnigdieb (2005/2010), Honnycut (2018), HSK Big Band (1994), Human Hamster Hybrids (2005), Insanes (1993), In Search of a Rose (1997/2000), Irish Maiden (2008/2010/2105/2019), Isabel Jasse & Friends (2022), Iserlohner Musicalverein (1995), Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts (2013), Jaques She Rock (2009), Jaya the Cat (2013), Jaywalkers (1993), Jogit Beat (2003), Joker's Kingdom (2019/2022), Joy of Colour (1998), Jung und Schnuck (1991), Kailash (2002), Karibuni (2010), Kartoffel (1996), Killed by Friendly Fire (1995), Kilkenny Bastards (2018/2022), King Banana (1999/2000), Kings & Boozers (2012), Kochkraft durch KMA (2019), Kokrhellband (2008), Konsorten (2012), Korsakow (2019), Krampfader (1998/2000), Kunstfehler (2019/2023), Lack of Limits (1999), La Confianza (2009/2010/2015), Lady Godiva (1995), Last Chance 4 your Soul 2 Dance (1995), Late September Dogs (2002), Lecker Sachen (2000), Le Cri du Mort (1999/2000), Leichenwetter (2001/2004/2010 /2018), Lick Quarters (2015), Lightness (2012), Lili (2004), Lilith Milk (2001), Lion of Judah (1996), L.J. (1991), Locco Mosquitos (1992), Lozasfuel (2012), Luxuslärm (2008), Majnun (2004), Marakesh Express (1993), Maria Perzil (1997), Massiv Grün (2017), Master G.



(2004), **Ma Valise** (2009), **May-corn** (2006), **Melantonic** (2023), **Merlons Lichter** (2006), **Michele Baresi** (1994), **Mill** (2003), **Milo** (2005), **Minuspol** (2019), **Monkeyshop** (1997), **Mothers Pride** (1995), **Motosushi** (2000), **Nachtgeschrei** (2017), **Narcolaptic** (2017), **Neo** (2004), **Newphoria** (2009), **Nighthawks at the Diner** (1991/93), **Nik Page** (2004), **Nitro Injekzia** (2013), **No Gravity** (2005), **No Savvy** (2011), **Notyet!** (2014), **Nullbock** (2002), **Ogidi-gidi** (1991), **Olga** (2014), **Orange but Green** (2002), **Otto Normal** (2013), **Paxx** (2019/2022/2023), **Pee Wee Bluesgang** (1996), **Penetrate Grey** (2002), **Pennywise** (1991), **Perfect Symmetry** (2008), **Phantoms of Future** (1994/2000), **Phonodrive** (2008), **Piazumanju** (2012), **Pils & Kippe** (2018/2022/2023), **Popzillas** (2005), **PROJEKT FX3** (2022), **Process Paths** (2008), **Provinz-theater** (2015), **Psycho Key** (2006), **Punch & Judy** (1994) (2008/2010/2015), **Rantanplan** (2016), **Rabotta** (1991/1992), **Radionative** (2023), **Rafiki** (2011), **Ragin' Diarrhea** (2007), **Rainer Homberger** (1995), **Ras Flabba** (2001/2009), **Ras Flabba & The Reggaelation** (2022), **Ras Flabba & True Progress Band**

(2012), **Rebell Duck** (2017), **Reaktor** (2003), **Red Rooster** (1991/94/2010/2023), **Relate** (2023), **Reliquiae** (2019), **Revolution** (2010/2011), **Revolution Eve** (2017), **Revolving Compass** (2017), **Ring** (2017), **Rivet Machine** (2022), **Rock'n'Doe** (2012), **Rootsgaia** (2007/2010), **Rotes Haus** (2002), **Rubberfresh** (2006), **Rüdiger Drallmeyer** (2011), **Ruhrschrei** (2012), **Rusty Swords** (2011), **RYA** (2003), **Sabanova** (2008), **Safe by Sound** (2017/2022), **Salah Kiki** (1994), **Saltatio Mortis** (2004), **Samba Colorido** (2013/14), **Sane Ground** (2009), **Sascha Szillus** (2012), **Schmeißfliegen** (1994), **Schwarzpaul** (2016/2023), **Schwarz Rot Atemgold 09** (2023), **Scruffyheads** (2017), **Secret Discovery** (1996), **Senderos** (2014), **Shityri** (1997), **Shoot my Cookies** (1994), **Side Effect** (2004), **Silk Road Special** (2023), **Silversurfer** (2003), **Singvøgel** (2010), **Skalinka** (2011/2015/2022), **Smile like a donut** (2014), **Snowblind** (1999/2011), **Sobriety Sucks** (1993), **Sold as great** (2010), **Sonador** (2014), **Sonic Icoons** (1997), **Sonido Rebelde** (2016), **Sons of Gastarbeita** (2003), **Sorgente** (2005), **Spiral Drive** (2019), **SPN-X** (2003), **Square the Circle**

(1995), **Stoff** (2012), **Straight Ahead** (1992), **Strom & Wasser feat. The Refugees** (2015), **Subway to Sally** (1997), **Suit Yourself** (2002), **Sunburn in Cyprus** (2007), **Superfly 69** (2001), **Superskank** (2008), **Superthousand** (2023), **Survival Band** (1992/93), **Susunaga** (2011), **Swamphead** (2001), **Swim** (2007), **Tao Maurice** (1995), **Tarnfarbe** (1997), **T.A.S.S.** (1995/2000), **The Chairs** (1995), **The Bridge** (2002), **The Dead Flowers** (2001), **The Detectors** (2009), **The Funkophils** (2023), **The Generators** (1999), **The GrabØwskis** (2018), **The Heliolites** (2006), **The Hourglass** (2015), **The Idiots** (2012), **The Lane** (1994), **The March** (1996), **The Molly Bloom** (1995), **The Nerves** (2014), **The Razorblades** (2004), **The Sewer Rats** (2019), **The Shanes** (2004), **The Teenage Idols** (1998), **The Unduster** (2019), **The Violet Tribe** (2010), **Torian** (2013), **Trace** (2013), **Tribal-M** (2019/2022), **Triddana** (2018), **Trio Rousset** (1992), **TV Smith** (1999), **Tyrant Tea Club** (1999), **Überflüssig** (2000), **Uh Baby Uh** (2004), **U-Turn** (2016), **Vanishing Flower** (1992), **Velvet** (2006/2009), **Van Winkle** (1998), **Verenice** (2004), **Violet** (2002), **Vokale Küche** (2007), **Volxtanz** (2009), **Vor Ort Bluesband** (1998), **Walls have Ears** (1994), **Waste of Time** (2005), **Well packed meat** (1993), **Werkschor Auerweg** (2011/2015/2016/2022), **Windrose** (1994/95), **Woeste** (2016), **Wolfman Blues Orchestra** (2023), **Wonach wir suchen** (2017), **Wood's no metal** (1998), **Zaches** (2001), **Zaches und Zinnober** (2013), **Zeitloop** (2005), **Zirkus** (2013), **ZSK** (2005)



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
ISERLOHN



**MEHR REGENERATIVE ENERGIEN
FÜR ISERLOHN!**

Bereit, weil ihr es seid!

Musikangebote auf dem Fest

Friedensfestival

Donnerstag, 13.6., 18.00 Uhr

Friedenschor Iserlohn

Der Friedenschor Iserlohn singt
zur Gedenkveranstaltung
am Mahnmal
(Am Poth, gegenüber dem Bahnhof)



Freitag, 14.6., 19.00 Uhr

Chor der Don Kosaken



Samstag, 15.6.,
17.00 Uhr und 22.00 Uhr

Zhanna Rumko



Samstag, 15.6.,
18.30 und 20.10 Uhr

Schwarz/rot Atemgold 09

Schwarz/rot Atemgold 09 spielt Ruhrskaworld-jazzbrass, mit hypnotischem Schlagwerk und treibenden Bläusersätzen. Seit der Gründung im August 1982 spielt Schwarz/rot Atemgold 09 für eine offene, vielfältige bunte Gesellschaft: mit vielen Herkunftten, geschlechtergerecht und mit sexueller Selbstbestimmung – „Bunt statt Braun!“ Das heißt klar: gegen Rassismus, Antisemitismus und andere menschenfeindliche Bewegungen.



Musikangebote auf dem Fest

Sonntag, 16.6.,
17.00 Uhr und 18.40 Uhr

Die heisse Sambatrommelgruppe **Ritmo Animado**

- spielt Rhythmen der afro-brasilianischen Trommelszene wie: Batucada, Samba – Reggae, Tmbalada, Raggae, Funky, Afro etc.
 - ist mobil, braucht keine Bühne und keinen Strom
 - erweckt Aufsehen, hat Phonstärke, zieht die Menschen an, läßt keinen Zuhörer unbeeindruckt
 - vermittelt und regt Spaß an Bewegung, Rhythmus und Tanz an
 - ist optisch und akustisch ein Hingucker
 - macht aus jeder Party oder Fete ein Ereignis
 - Spiellänge kann dem Anlass angepasst werden, 5-15 min. Sets, vielseitig einsetzbar
- Interesse, auch am mitspielen, einfach anrufen!
Kontakt: Andreas Ruhnke 0175/2403117



Sonntag, 16.6., 20.30 Uhr

Sofiia Semenova

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich heiße Sofiia Semenova. Ich wurde gebeten, Ihnen ein wenig über mich zu erzählen.

Vor 2 Jahren lebte ich in der Ukraine, studierte Öl- und Gasingenieurwesen und konnte mir nicht einmal vorstellen, wie sich mein Leben dramatisch verändern würde. Der Verlust geliebter Menschen, der Verlust meines Zuhauses, Krieg, 6 Operationen und eine Zukunft voller Ungewissheit – all diese schrecklichen und tragischen Ereignisse haben mich eng mit der Kunst verbunden. Ich bin nicht nur Musikerin sondern auch Malerin.

Hier ist mein Instagram- Seite:
@_sofia_s_s__

Danke im Voraus.
Mit freundlichen Grüßen
Sofiia Semenova



Freitag, 14. Juni

18.⁰⁰ **Coming Down**

Ehrlich, echt und eingängig eröffnen Coming Down das 32. Friedensfestival! Egal ob „Pommesgabel“ oder Feuerzeug, ob abgehen oder einfach nur zuhören: In ihr Programm bringen die fünf Musiker aus dem Ruhrgebiet alles ein, was sie unter guter, handgemachter Rockmusik verstehen. Durch ihre vielfältigen musikalischen Einflüsse bekommen die Songs ihren eigenständigen Charakter – von hart bis zart, mit fetten Gitarren und groovendem Fundament für Ohr und Bauch.



Bandprogramm

19.³⁰ **Joker's Kingdom**

Hemmungslose Musikleidenschaft trifft energiegeladene Live-Performance: Diese vier Musiker kreieren eine druckvolle Wand aus Sound, die mindestens genauso breit wie ihr Grinsen ist, aber nicht vor eingängigen Melodien und Momenten der Intimität zurückschreckt. Joker's Kingdom aus Dortmund ordnen Elemente aus Alternative Rock, Grunge, Emo und Indie Rock neu an. Damit erobern sie seit 2019 die Bühnen der Region und zunehmend auch darüber hinaus, denn eingängige Songs und ihre ansteckende Aufregung live on stage reißen jedes Publikum mit – garantiert!



Anzeige

Ihr Partner für Getränke & Mehr

SCHULTE

GETRÄNKE & MEHR

info@getraenkeservice-schulte.de

Unsere Leistungen für Sie:

- ✓ Veranstaltungsservice & Mietgut
- ✓ Individuelles Getränkesortiment
- ✓ Weinfach- & Hygieneberatung
- ✓ Marketing- & Serviceleistungen
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Lieferservice

✓ KOMPETENT
✓ SCHNELL
✓ ZUVERLÄSSIG

Getränke Schulte GmbH | Wintersohl 7 | 58791 Werdohl | Tel. 02392 8089 - 100 | Fax 02392 8089 - 122

Freitag, 14 Juni

Bandprogramm

21.⁰⁰**Schlicktown Crew**

Bühne frei für die groovige Tsunami-Formation von der Nordseeküste, die mit raffiniertem Vokabular auf tanzbarem Sound ein Lächeln ins Gesicht, ein warmes Glücksgefühl in den Bauch und eine unbändige Tanzlust in die Beine zaubert! Für ihren handgemachten Sound bedient sich die Schlicktown Crew überall dort, wo getanzt wird: Funk, Soul, Disko, Reggae. Vom Deutschrap-Duo hat sich die Band seit 2011 zur fetten Soulcombo mit kräftiger Bläsersektion und druckvoller Rhythmusgruppe entwickelt; ausgeheckte deutsche Texte mit Humor bleiben an Bord. Also dann: Schmunzeln, Arme hochreißen, Nacht durchfeiern.

22.⁴⁰**LE MUR**

Psychedelisch, mal metallisch, mal schrill, oft düster, mehrsprachig und vielschichtig – ohne Kompromisse und voller Liebe zur Musik! Auf den Artrock von LE MUR muss man sich einlassen wie auf ein Kunstwerk. Fernab von Konventionen macht das Trio aus Bochum in seiner aktuellen Besetzung schon seit 2008 sein eigenes Ding. Ein schwer zu kategorisierender Sound folgt dem Drang, nicht nur Tracks, sondern Trips zu produzieren, die sich beim bewussten Hören erst richtig entfalten. Wer sich an durchdachter, lebendiger und eigenständiger Musik erfreut, wird am späten Festival-Freitag mit einem ganz besonderen Klang-erlebnis belohnt.



Samstag, 15. Juni**16.⁰⁰**

Kinder- musical

In diesem Jahr starten wir einmal ganz anders in den Festival-Samstag: Mit dem Musical "Martin Luther King" setzt die Kinder- und Jugendkantorei Iserlohn ein starkes Zeichen für Vielfalt und gegen Diskriminierung!

In der Kantorei lernen die jungen Sänger:innen, ihre Stimme zu nutzen: für begeisternden Gesang, aber auch dafür, ihre Meinung frei zu äußern und zu ihren Überzeugungen zu stehen. Die Kinderkantorei ist Teil der evangelischen Versöhnungs-Kirchen-Gemeinde und somit in den Kirchen rund um den Platz der Kultur(en) an der Bauernkirche zu Hause.

**Bandprogramm****17.³⁰**

Safe by Sound

Mit Safe by Sound begrüßen wir alte Bekannte auf der Festivalbühne, die mit Akustikgitarre und fein abgestimmtem zweistimmigem Gesang für großartige Stimmung sorgen. Kai Nötting und Felix Brückner vereinen die intime, publikumsnahe Performance eines Singer/Songwriter-Duos mit der Energie und dem Sound einer vollbesetzten Combo. Seit 2015 bewegen sich die beiden Iserlohner mühelos zwischen den unterschiedlichsten Genres und bringen akustische Klänge mit eingängigen Pop-Melodien, groovenden Rhythmen und Elementen aus Soul, Rap und elektronischer Musik zusammen.



Samstag, 15 Juni**Bandprogramm****19.⁰⁰****Relate**

Fernab jeglicher Einschränkungen serviert Relate elektronische Sounds, E-Gitarren und treibende Rhythmen, wobei die oft tanzbaren Songs von eingängigen Gesangslinien und einer vielfältigen Stimme getragen werden.

Die Band holt mit eigenen Songs und Interpretationen großer Hits den Sound der 80er-Jahre in die Moderne und begeistert mit unbändiger Energie und Spielfreude jedes Publikum.

Bekannt aus den Radios des Ruhrgebiets, mit fast 250 gespielten Shows, unter anderem auf der Berlinale und verschiedenen Festivals, und ausgezeichnet als eine der zehn besten Bands der letzten zehn Jahre garantiert das Quartett eine mitreißende Show!

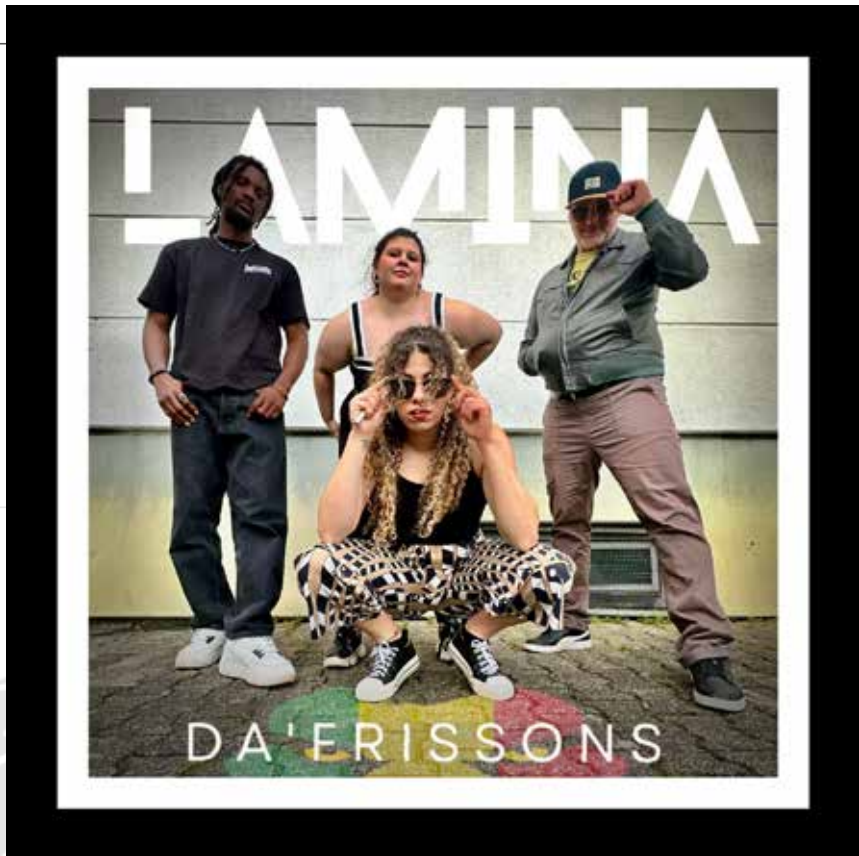
**20.⁴⁰****Spy Kowlik**

Grenzen – in welcher Form auch immer – sind nicht so das Ding von Spy Kowlik, und so ska-punk-rocken sich die glorreichen Sieben, gespielt mit messerscharfen Bläseriffs, quer durch den Genre-Garten. Seit mehr als 20 Jahren steht die Band aus Trier für Ska in allen Variationen und verbindet Menschen über unterschiedliche Altersstufen und Hintergründe hinweg. Das Repertoire ist abwechslungsreich, besticht durch starke Dynamiken und Klangfarben und gibt ultimative Tanzimpulse. Ihr fünftes Studioalbum ist in Arbeit, alle Liveauftritte haben eine Skanking-Garantie!



22.⁴⁰ **LAMINA and Da'Frissons**

Wer könnte die Stimmung am späten Festival-Samstag besser zum Überkochen bringen als diese explosive Reggae-Dancehall-Band?! LAMINA and Da'Frissons lassen uns ihre Musik hautnah erleben und erobern binnen Minuten alle Herzen und Tanzbeine. Lamina, Singer-Songwriterin und 2022 Gründerin von Da'Frissons, begeistert mit kraftvoller Stimme und authentischen Texten. Eine einzigartige Soundmischung aus Reggae, Dancehall, Hip-Hop und Pop lädt zum Feiern und Genießen ein – alles absolut live und wenn's geht, bis in die Nacht!



Bandprogramm

Anzeige



Sonntag, 16. Juni

Bandprogramm

Im Jahr 2023 wurde in Iserlohn der Verein der Ukrainer "Kulturelles Erbe e.V." gegründet. Die Leiterin des Vereins Zhanna Rumko ist Kulturmanagerin, Aktivistin und Sängerin. Laut Satzung verfolgt der Verein mit seiner Tätigkeit folgende Ziele: Integration der Ukrainer in Deutschland; Bewahrung und Popularisierung der ukrainischen Kultur und Studium deutscher Traditionen und Bräuche; internationale Kommunikation sowie kulturell-künstlerische und spirituell-soziale Aktivitäten.

Heute haben wir die Ukrainische Orthodoxe Kirche und die wichtigsten kreativen Gruppen: Gesangsstudio „Talanovity“, Hip-Hop-Studio „Ultimatum“, Theaterstudio „Adonata“ und handgemachtes Studio.

15.⁰⁰

Ukrainische Sänger-/ Tanztruppe



16.⁰⁰

Pax^x

Eine musikalische Reise für den Frieden! Love and Peace ist die Botschaft der Band Pax^x. Die 2018 gegründete Gruppe aus Hemer und Iserlohn hat sich dem Singen von Protestsongs und Friedensliedern verschrieben. Neben der klassischen Rockgruppenbesetzung Schlagzeug, Bass, Gitarre und Klavier kommen auch Saxofon und Flöte zum Einsatz. Die Band ist inspiriert von den großen Friedensaktivist:innen und Künstler:innen vergangener Zeiten, die ihre Stimmen erhoben, um auf Missstände aufmerksam zu machen, und setzt deren Tradition – neben klassischen Friedensliedern – auch mit eigenen Kompositionen fort.



17.³⁰

4 Zimmer Küche Bad, das ist handgemachte Rockmusik mit deutschsprachigen Texten seit 2017. In den Songs ihrer zwei Studioalben „Eigentlich müsste man mal“ und „Lasst Liebe regieren“ erzeugen die vier Musiker aus dem Raum Limburg eine Symbiose aus Rock-, Punk- und hitverdächtiger Popmusik – und bringen sozialkritische und gesellschaftliche Themen in ein publikumstaugliches Gewand, ohne dabei kitschig zu wirken. 4ZKB bieten in ihrer WG Platz für Jung und Alt, Pop und Rock und vereinen somit alles, was zusammengehört



Bandprogramm

Anzeige



Ohne Frieden ist alles nichts!

Willy Brandt (1913 - 1992)
Friedensnobelpreisträger 1971

SPD Soziale
Politik für
Dich.
Stadtverband Iserlohn

Sonntag, 16. Juni

Bandprogramm

19.¹⁰**Rakete Tschaikowski**

Rakete Tschaikowski ist eine Band, die nach irgend so einem Komponisten benannt ist, mit der Absicht, gebildet zu klingen. Die Musik von Rakete Tschaikowski ist ein unspezifisches Wirrwarr aus Instrumental-Surf-Balkan-Punk. Damit fallen Rakete Tschaikowski besonders durch das Spielen von Tönen und das Klopfen von Rhythmen auf (erzeugt durch Bass, Gitarre und Schlagzeug). Es wurde berichtet, dass es beim Hören jener Musik zu schweren Verletzungen im Gehör durch wildes Schlackern der Ohren gekommen ist. Wie das passieren kann? Kommt und erlebt es selbst!



Anzeige



Grafik Fusion

Deine Textildruck Profis vor Ort.

- Große Auswahl an Textilien
- Hochwertiger DTF Transferdruck
- Flex und Flockdruck
- Stick, Patches, Silicontransfer
- Qualifizierte Dateiaufbereitung
- Schnell und zuverlässig auch bei großer Stückzahl



Theodor-Heuss-Ring 7
58636 Iserlohn

www.grafikfusion.de
info@grafikfusion.de

01776667166



21.⁰⁰ Dein Ernst

Balsam für die Seele, lustvoll rausgeballert: Feinster Hop-Rock aus dem Süden Deutschlands bildet den krönenden Abschluss des 32. Friedensfestivals! Die fünf Kindsköpfe von Dein Ernst zelebrieren ein fantastisches Crossover, das brutal Spaß macht und zugleich die Themen der Zeit im Blick hat. Knackige Riffs zu Club-Drums, hittige Synthie-Hooks und ein eigen-tümlich-genialer Sprechgesang, der in deutschen Texten von tiefsinnig bis leicht absurd den Halt feiert, den Freundschaft geben kann: Dein Ernst geben uns einen liebevollen Klaps aufs Trommelfell als Erinnerung, dass das Leben im Grunde herrlich ist. Im Ernst.



Bandprogramm

Anzeige

MENSCHENRECHTE

SIND #UNTEILBAR

Setz dich mit uns für eine
offene und freie Gesellschaft ein.

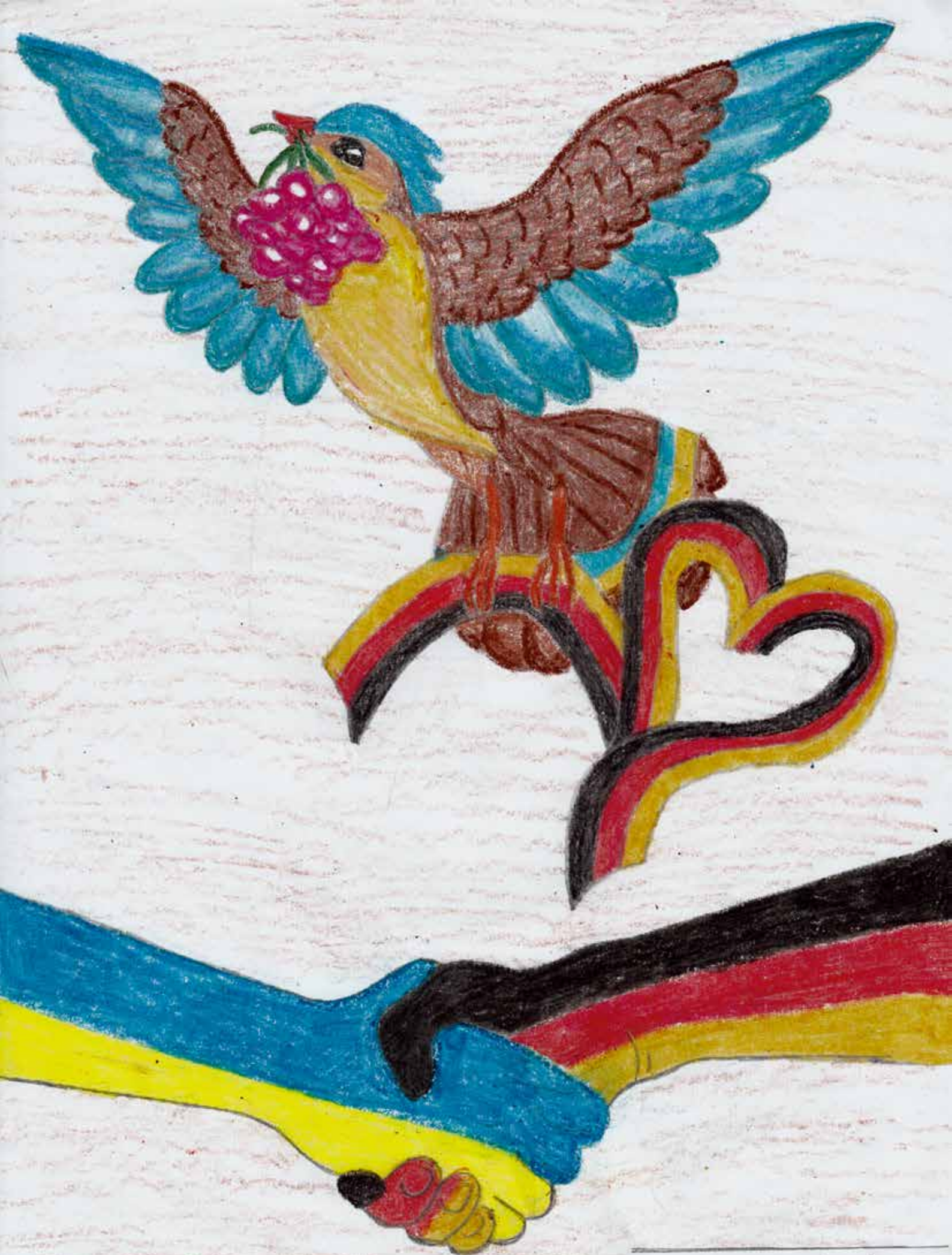
amnesty.de/mitmachen

AMNESTY INTERNATIONAL – Dortmund
Siegfried Str.12
44137 Dortmund

Fon 0231-83 677 11 / Fax 0231-13 85 71 80
www.ai-dortmund.de / info@ai-dortmund.de

AMNESTY
INTERNATIONAL





Багнян Беатріс Онисівна
ЗДО №6 «Зеленсад»
м.Чернівці.